



Evangelischer Kirchenbote Linz

Folge 3 / September 2017, 65. Jahrgang





Unser tägliches Brot gib uns heute



Worum bitten wir, wenn wir sagen: unser tägliches Brot gib uns heute.

Das Brot steht für einen Reichtum, der allen und niemandem gehört:

niemandem für sich allein, aber allen gemeinsam. Jesus bittet nicht um mein Brot, nicht um dein Brot oder um sein eigenes. Er bittet um unser Brot. Wir bitten Gott um den Segen menschlicher Solidarität.

Wir bitten nicht nur um unser Brot, wir bitten auch um unser tägliches Brot.

Wir wollen, dass unser Brot tagtäglich da ist.

Wir wollen, dass niemand Brotangst haben muss.

Wir wollen, dass kein Mensch seine Seele verkaufen muss fürs nackte Überleben.

Wir wollen, dass kein Mensch seine Würde wegwerfen muss, um einen Arbeitsplatz zu erhalten.

Wir bitten also Gott nicht nur um den Segen menschlicher Solidarität.

Wir bitten auch um den Segen sozialer Sicherheit.

Um welchen Segen bitten wir noch?

Wir bitten nicht um unser tägliches Börsenglück. Wir bitten nicht um unsere täglichen Bilderorgien in der Langeweile der Zeit.

Wir bitten nicht um unsere tägliche Extrawurst. Wir bitten um unser tägliches Brot.

Wir bitten also nicht nur um Solidarität und um Sicherheit.

Wir bitten auch um die Beschränkung auf das, was uns wirklich reich macht. Wir bitten um Brot.

Und schließlich geht es darum, dass wir um alles das für heute bitten:

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Wenn wir uns darauf verlassen können, dass es tagtäglich Brot gibt, können wir uns auch ohne Panik konzentrieren auf das, was heute dran ist.

Unser tägliches Brot gib uns heute, können wir also verstehen als vierfache Segensbitte, die Gott uns erfüllt, indem wir sie so meinen, wie wir sie aussprechen:

- Gott schenkt uns tatsächlich so viel Solidarität, wie wir uns einander gönnen.

- Gott schenkt uns jede soziale Sicherheit, ich meine, wirklich jede, die wir nicht für uns allein reservieren möchten.

- Gott schenkt uns alles, was wir brauchen, um reich zu werden nicht auf Kosten anderer, sondern mit einander, an einander und für einander unvergleichlich reicher.

- Dazu gibt Gott uns Tag für Tag trinkbares Wasser, frisches Brot und nicht zuletzt sein lebendiges Wort.

*Josef Prinz (64)
war von 1981
bis 1991 und ist
wieder seit 1999
Pfarrer in Linz-
Innere Stadt.*



Pfr. Josef Prinz

Aus dem Inhalt

Bibelauslegung	2
Inhalt, Vorwort	3
Evangelisches Museum OÖ	4
Veranstaltungen	5
Evangelische Jugend	6
Krankenhauseelsorge	7
Stadt-DIAKONIE	8
Diakoniewerk	9
Bildungswerk OÖ	10
Evangelisches Studentenheim	11
Gottesdienste	12-14
Ausstellung „Fliegende Blätter“	15
Linz-Innere Stadt	16-21
Adventkonzert	17
YouZ	21
Leonding	22-23
Abschied von den Weselys	23
Urfahr	24-27
Das umkämpfte Wort	25
Dornach	28-29
Nachruf Eberhard Lell	29
Linz-Süd	30-33
Berufung leben	30, 31, 33
Methodistische Kirche	34
Umdenken	34
Pfarrgemeinde HB	35
.....	35

Der nächste Kirchenbote (4/2017)
erscheint Ende November

Abgabeschluss: 6.-7. November

Termine: 29. November bis 18. März

Liebe LeserInnen!

Der verbotene Apfel

Ist es Sünde, Mineralwasser in Flaschen zu kaufen? Ist es unchristlich, Kaffee zu trinken? Vergehe ich mich an der Schöpfung, wenn ich Äpfel esse? Wenn der Plastikmüll den Planeten krank macht, wenn BrasilianerInnen für einen Hungerlohn auf den Kaffeeefeldern schufteten und die Äpfel aus Südafrika in unser Land gekarrt werden?

Was ich heuer im Sommer bei einer Ausstellung in Wittenberg gelernt habe, ist, dass Reformation auch ganz schön viel mit Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit zu tun haben kann. Das gute daran: Jede und jeder von uns kann im Alltag selbst etwas tun, um die Welt ein wenig besser zu machen. Der Nachteil: Es gibt so viele Ecken, an denen man anfangen könnte, dass Versagen und Entmutigung vorprogrammiert zu sein scheinen.

Ich stehe im Supermarkt, und habe eine plastikverschweiste Packung meiner Lieblingsäpfel in der Hand. Die einzige Sorte, die ich trotz meiner Allergie vertrage. Aus Südafrika. Heute lasse ich die Packung liegen. Das Tragerl Mineralwasser nehme ich trotzdem mit.

Ich wäre gerne jeden Tag stolz auf mich, weil ich so gut zur Schöpfung bin. Aber an manchen Tagen muss es genügen es gut zu machen, zufrieden zu sein. Mit Verbissenheit und Fanatismus kommt man vielleicht schneller ans Ziel. Aber das ist einfach nicht mein Weg. Ich finde, man muss zu sich selbst gütig sein, um es auch zu anderen zu sein. Und auch viele kleine Schritte führen ans Ziel.

Erlagschein

*Dieser Ausgabe des Kirchenboten liegt wieder ein Zahlschein bei. Wir bitten Sie, den jährlichen Betrag von neun Euro für den Kirchenboten zu überweisen. Wenn Sie das bereits getan haben: Herzlichen Dank!
Unsere Konto-Nummer bei der Allgemeinen Sparkasse Linz:
IBAN: AT242032000600803010
BIC: ASPKAT2LXXX, Kennwort: Kirchenbote*

Dietlind Hebestreit
Gesamtredaktion



EVANGELISCHES
MUSEUM



Evangelisches Museum OÖ

A-4845 Rutzenmoos Nr. 5
Mobil: 0699 / 18 87 74 09
Ulrike.Eichmeyer-Schmid@aon.at
<http://museum-ooe.evangel.at>

Unser Angebot

Ein' feste Burg

Orgelkonzert am Martinstag
– Tag der Taufe von Martin
Luther, Samstag, 11. November,
19 Uhr, Choral und Choralbear-
beitungen aus sechs Jahrhun-
derten, Orgel: Bernd Geißel-
brecht, Begleitende Worte:
Hansjörg Eichmeyer, Ort: Evan-
gelische Kirche Vöcklabruck

Martinstag

Martin Luther wurde am 10.
November 1483 in Eisleben ge-
boren. Bereits einen Tag danach,
am 11. November 1483, wurde er
in der Petri-Pauli-Kirche in
Eisleben getauft. Dem damaligen
Brauch entsprechend bekam er
den Namen des Tagesheiligen
„Martin“. Jedes Jahr wird in
Eisleben am Martinstag am spä-
ten Nachmittag ein ökumeni-
scher Familiengottesdienst gefeiert
mit anschließendem Later-
nenumzug.



Daniel Pascal und Dr. Ernst Öffner

Fotos: Karl Hüttenmeyer

„Luther Live“ in Rutzenmoos

Unser „Luther Live“ Vortrag
bot eine szenische Darstellung,
Luthertexte und Musik. Fast 200
Interessierte waren am 31. Mai
nach Rutzenmoos gekommen.
Dr. Ernst Öffner, Regional-
bischof em., Augsburg sprach
über das Leben und die „Bot-
schaft Luthers als Ermütigung

für heute“. Durch den Schau-
spieler Daniel Pascal wurde
Luther für die Zuschauer leben-
dig. Er brachte dessen Worte ein-
drücklich zu Gehör. Die Besu-
cherInnen waren eingeladen Lu-
therlieder zu singen, begleitet
durch den Posaunenchor Rutzen-
moos.



Eine Gruppe der Evangelischen Pfarrgemeinde Salzburg, Auferstehungskirche besuchte im August das Evangelische Museum OÖ in Rutzenmoos. Unter ihnen befand sich die 50.000ste Besucherin: Ursula Wegmayr (2.v.l.). Als Geschenk wurden ihr Blumen und ein Glaslaterne der Diakonie-Werkstätte Bad Wimsbach überreicht.

JOB FASHION &
CORPORATE DESIGN



FACHGESCHÄFT LINZ · MO-FR: 9-13, 14-18 / SA: 9-13
4020 LINZ · JOHANN-KONRAD-VOGEL-STRASSE 6
TEL.: 0732-330030-0 · WWW.SCHIEFER-LINZ.AT

Datum/Uhrzeit	Thema der Veranstaltung	Veranstaltungsort	Seite
30.9., 12-22 Uhr	500 Jahre und 1 Fest	Wiener Rathausplatz	
1.10., 18 Uhr	Konzert Wolfgang Jungwirth	Versöhnungskirche, J.W. Kleinstraße 10	28
6.10., 10 Uhr	Literarische Wanderung	Treffpunkt Bahnhof Schwanenstadt	10
15.10., 17 Uhr	Akkordeon-Konzert	Versöhnungskirche, J.W. Kleinstraße 10	28
20.10., 9-15 Uhr	Martinstiftsymposium	Brucknerhaus Linz	9
20.10., 17 Uhr	Ausstellung „Schätze“	Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 1	18
11.10., 19.30 Uhr	Vortrag „Plattform Zukunft“	Haus Bethanien, Gallneukirchen	9
22.10., 18 Uhr	Liederabend Stefan Jelinek	Versöhnungskirche, J.W. Kleinstraße 10	28
23.10., 15 Uhr	Musica-Sacra-Spaziergang	Start Alter Dom	19
29.10., 17 Uhr	Konzert Klaus-André Eickhoff	Gustav-Adolf-Kirche, Freistädter Straße 10	26
29.10., 18 Uhr	Reformations-Konzert	Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 1	19
30.10., 19 Uhr	Lesung „Bist du sicher, Martinus“	Versöhnungskirche, J.W. Kleinstraße 10	28
5.11., 17 Uhr	Klarinetten-Konzert	Versöhnungskirche, J.W. Kleinstraße 10	28
11.11., 14 Uhr	Knabenchor-Konzert	Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 1	19
12.11., 17 Uhr	Konzert Trio Phönix	Versöhnungskirche, J.W. Kleinstraße 10	28
19.11., 17 Uhr	Vortrag Thailand	Versöhnungskirche, J.W. Kleinstraße 10	28
23.11., 19.30 Uhr	Vernissage „Zirkus Vorstellung Verstellung“	ESH, Julius-Raab-Straße 1-3	11
2.12., 17 Uhr	Adventsingen	Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 1	19
3.12., 17 Uhr	Flötenkonzert	Versöhnungskirche, J.W. Kleinstraße 10	28
6.12., 19.30 Uhr	Vortrag „Plattform Zukunft“	Haus Bethanien, Gallneukirchen	9
8.12., 17 Uhr	Adventkonzert	Versöhnungskirche, J.W. Kleinstraße 10	28
10.12., 19 Uhr	Adventkonzert	Versöhnungskirche, J.W. Kleinstraße 10	28
13.12., 19.30 Uhr	Adventkonzert	Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 1	17

Vortrag

Neue Schläuche für jungen Wein. Unterwegs in eine neue Ära der Kirche. Im Rahmen des Vortrags wird auch das gleichnamige Buch präsentiert.
Termin: Di, 21.11., 19 Uhr
Ort: Ursulinenhof, OÖ Kulturquartier
Begleitung: em. o.Univ.-Prof. DDr. Paul Zulehner

Kunst im Advent

Der Altar von Hallstatt
Eröffnung: Do, 7. 12., 19 Uhr
Führungen: So, 10.12. und 17.12., jeweils 11 Uhr
Ort: Ars Electronica Center Linz, Deep Space
Begleitung: Dr. Lothar Schultes, Dr. Michael Zugmann
Informationen: Tel. 7610-3231, bibelwerk@dioezese-linz.at

Bibeltalk

Gott auf der Straße
Termin: Di, 14.11., 19 Uhr
Ort: Ursulinenhof, OÖ Kulturquartier
Begleitung: Bischof Dr. Manfred Scheuer, Dr. Helmut Eder, Dr. Franz Kogler
Informationen: Bibelwerk Linz, Tel. 7610-3231, bibelwerk@dioezese-linz.at



Ökumene bei Sport und Spiel

Der Überlieferung nach soll Martin Luther im Jahr 1517 95 Thesen an die Schlosskirche von Wittenberg genagelt haben. Es war zwar keine Kirchentür aber die beiden Seelsorger Michael Münzner (katholische Kirche) und Werner Brüggnerwerth (evangelische Kirche) haben die Herausforderung angenommen und in 95 Sekunden 14 bzw. 12 Nägel eingeschlagen.

Auch die Leistungen der Ehrengäste bei diesem Bewerb konnten sich durchaus sehen lassen. LABg. Dr. Elisabeth Manhal schlug sich tapfer gegen den Vizepräsidenten der Sportunion OÖ Walter Berger, FICEP Präsident Gerhard Hauer versuchte sein Glück gegen DSG Präsident Mag. Christian Zoidl.

Zu Beginn am 25. Juni wurde gemeinsam mit den Sportlerinnen und Sportlern, den Ehrengästen darunter Generalsekretär der Katholischen Aktion, Bernhard Rudinger, Stadträtin Karin Hörzing und dem Organisations-

team ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert.

Es folgten spannende Turniere. Die Mannschaften spielten mit vollem Einsatz beim Beachvolleyballturnier, das schließlich das Team der DSG OÖ vor Neukematen gewann. Beim Riesenzwuzlerturnier setzte sich die Mannschaft der evangelischen Jugend aus Gallneukirchen vor dem ökumenischen Team durch.

Besonders ausdauernd waren die Sportler und Sportlerinnen der Behindertensportgemeinschaft Altenhof, die beim Riesenzwuzlerturnier, Polybat und Boccia ihr Bestes gaben. Bei der Siegerehrung konnten die Veranstalter auch den Jugendbeauftragten der Superintendentur Mag. Andreas Hochmeier begrüßen.

Dieses erste gemeinsame Sport- und Spielefest bot abseits des Spielfeldes viele Möglichkeiten zum Kennenlernen, Gedankenaustausch und gemeinsamen Feiern.

Spürnasen rockten Burg Finstergrün

Im Juli trafen sich 38 Jung-schar-Kids und sechs Mitarbeitende auf Burg Finstergrün, um so richtig das volle Leben zu spüren. Eine tolle Burg-Rallye brachte das Gelände näher. Vier Gänsehaut-Bibelgeschichten mit Paulus auf Abenteuer-Tour machten uns stark, kleine und große Krisen zu meistern. Jede Menge Kreativ- und Sportangebote ließen die Kinderherzen höher schlagen.

Ein Badeausflug mit anschließendem Titanic Geländespiel war lustig und spannend zugleich. Eine Tageswanderung über „die verbotene Brücke“ entlang eines Wildbaches, garniert mit einer Nervenkitzel-Andacht auf dem Weg war eine schöne Herausforderung, die wir nur ge-

meinsam meistern konnten. Am Ende gab es für jede und jeden als „Drandenkerl“-Geschenk ein Porzellanhäuschen mitsamt Teelicht mit eigens gestyltem Pickerl: „bei Gott bin ich zuhause“. Die schönste und tollste Burg der Welt: Burg Finstergrün bildete den absoluten geeigneten Rahmen für unvergessliche sechs Tage und fünf Nächte.

Werner Graf



*Spaß und
Spiel auf
Burg Fin-
stergrün*



Bei Gott bin ich zuhause

Die AdventureMails „Bei Gott bin ich zuhause“ laden dieses Jahr wieder ganz herzlich ein, sich während der Adventszeit mit Geschichten, biblischen Impulsen, Gebeten und Meditationen durch die tägliche Adventszeit begleiten zu lassen. Werbematerial in Form von kleinen Plakaten und Minicards können ab Mitte Oktober bei der Evangelischen Jugend OÖ angefordert werden. Gerne senden wir sie gratis zu.

Anmeldungen zu den AdventureMails bitte bis 25. November unter Angabe der Mailadresse an: m-graf@aon.at mailen.



Einzug der Pfarrer

Rückblick: Kirchentag

Am 15. Juni feierten wir den Kirchentag auch im Namen der Krankenhaus- und Altersheimseelsorge. Schon zu Beginn zogen wir gut sichtbar ins Landhaus, um dann dort im Arkadenhof einen Stand zu errichten. Auch angeboten wurden zwei Räume, einer davon war als Gesprächsraum eingerichtet, ein Raum war ein Raum der Stille. Auch wurde eine „Klagemauer“ errichtet in die man anonym seine Sorgen, Wünsche, ja einfach alles einstecken konnte. In mehreren Schichten wechselten sich die Seelsorger ab, sodass jederzeit für jeden Bereich jemand verfügbar war. Natürlich war an diesem Tag sehr viel los

und so konnte gerade im Hofbereich auch das eine oder andere lustige Gespräch bei allem Ernst der Aufgabe geführt werden. Was uns sehr freute, war das große Interesse für Tätigkeit, deren Qualität und auch deren Quantität.

Im normalen Alltag ist es oft so, dass man von der Seelsorge in den Krankenhäusern und Altenheimen kaum Notiz nimmt und so ist es enorm wichtig dies auch bei öffentlichen Events zu zeigen. Wenn wir es in das Bewusstsein der Menschen schaffen, ergibt sich viel eher die Bereitschaft durch die Anstalts-träger unser Anliegen auch monetär zu fördern.



Gelebte Ökumene

KRANKENHAUS-
SEELSORGE



KRANKENHAUSSELSORGE

Pfr. Mag. Martin Brüggerwerth
Tel. 0699 / 188 77 485
m.brueggerwerth@eduhi.at

KHS Ruth Gräser
Tel. 0699 / 188 77 494
Ruth.Graeser@kepleruniklini-
kum.at

KHS Antje Lindert
Tel. 0680 / 55 83 914
antje_lindert@gmx.de



Lebensdämmerung

Ein Steg führt ins Wasser
Es dämmt

Wo führt der Weg hin?

Was passiert mit mir,
wenn ich sterbe?

Das Bild hat etwas
Geheimnisvolles

mit den Augen können wir es
nicht ganz durchdringen
und doch

Licht am Horizont

Hoffnung – es geht gut aus

Eine Frage taucht auf:

Bin ich meiner Verantwortung
im Leben gerecht geworden?

Ich vertraue auf Gott,
der es gut mit mir meint.

Pfarrer Mag. Brüggerwerth



STADT-DIAKONIE



EVANGELISCHE STADT-DIAKONIE

Starhembergstraße 39, 4020 Linz
Tel. 66 32 66, Fax DW 4
Mobil 0699 / 16 63 26 60
9-12 Uhr oder Anrufbeantworter
office@stadtdiakonie.net
www.stadtdiakonie.net

BIC: ASPKAT2LXXX
IBAN: AT132032002500000837

Bitte um Spenden

Unser aktueller Spendenauf-
ruf ist diesmal lang: Kaffee,
Marmeladen, Honig, Nutella,
Taschentücher und Küchen-
rollen, Regenschutz (Schirme
oder Jacken) werden dringend
gebraucht, um unseren Gästen
ein gutes Frühstück zu bieten
oder um Regenschutz mit auf
den Weg geben zu können.

Jederzeit freuen wir uns über
Billa-Gutscheine, weiters Mo-
natskarten (für Aktivpassbesit-

zer) und Einzelkarten der Linz
Linien. Sie sind oft eine wichti-
ge Soforthilfe-Maßnahme in
unserer Arbeit!

Für Geldspenden: Konto-Nr.
siehe links, gelber Kasten.
Herzlichen Dank!

Wenn Sie wirksam und ver-
lässlich helfen wollen, lassen
Sie der Stadt-DIAKONIE jedes
Monat über einen Dauerauftrag
von ihrem Konto eine Spende
zukommen. **Vielen Dank!**

Irmgard Hofmann ist unsere neue Sekretärin

Seit 1. August unterstütze ich das
Team der Stadt-DIAKONIE Linz
im Sekretariat. Ich wurde sehr
herzlich aufgenommen und
konnte schon viele erste Erfah-
rungen und Eindrücke in meinem
neuen Arbeitsumfeld sammeln.
Die Menschen, denen ich hier
begegne, mit ihren vielfältigen
Lebenssituationen und Erfah-
rungen, berühren mich sehr.

Seit meiner Kindheit habe ich
eine starke Verbindung zur Evan-
gelischen Kirche in Traun. Seit
nunmehr zwölf Jahren bin ich als
Presbyterin für die Redaktion
und Gestaltung des Gemeinde-
briefes der Pfarrgemeinde Traun
zuständig. Noch viel länger singe
ich mit Freude im Kirchenchor
mit und, weil ich auch gerne
rede, darf ich immer wieder ein-
mal unseren Gottesdienst mitge-
stalten.

Auch bei den Kulturvereinen
der Siebenbürger Sachsen in
Traun bin ich schon seit vielen
Jahren in diversen Positionen
ehrenamtlich tätig. Zurzeit bin
ich als Schriftführerin und Pres-
sereferentin für die Vereinszeit-
schrift verantwortlich. Viel Spaß
macht mir auch die Leitung un-
serer Kindertanzgruppe.

Ein paar Steckbrief-Informatio



Irmgard Hofmann

nen zu meiner Person: Wie nicht
unschwer zu erraten, wohne ich
mit meinem Mann und unseren
zwei Töchtern in Traun. In Linz
habe ich Sozialwirtschaft studiert
und mit meinem Mann die
Bäckerei Hofmann geführt.

Den neuen Herausforderungen,
die mich in der Stadt-DIAKO-
NIE erwarten, sehe ich gespannt
entgegen. Ich freue mich auf eine
gute Zusammenarbeit mit den
Linzer Pfarrgemeinden und auf
die Menschen, die ich hier noch
am Telefon, per mail oder bei
einem persönlichen Besuch ken-
nenlernen darf.

Irmgard Hofmann

Erinnerung und Dank Eberhard Lell

Seine Verbundenheit mit den
Zielen der Stadt-DIAKONIE
bleibt unverbrüchlich im Ge-
dächtnis. Jede Sammlung in der
Pfarrgemeinde war ihm persönli-
ches Anliegen und auch persönli-
che Aufgabe. Gut vor Augen ist
uns, wie er die gesammelten Le-
bensmittel selber mit seinem
Passat in die Starhembergstraße
brachte.

Die Sache der Stadt-DIAKO-
NIE Linz war ihm ein persönli-
ches Anliegen: nämlich den dia-
konischen Auftrag der evangeli-
schen Kirche in konkretes Han-
deln zu übersetzen.

Die Stadt-DIAKONIE braucht
weiterhin so treue Unterstüt-
zerInnen und MitdenkerInnen.
Dafür danken wir Dr. Eberhard
Lell ganz herzlich und auch sei-
ner lieben Frau, die dieses En-
gagement all die Jahre mitgetra-
gen hat. Das wird nicht vergessen
werden. Besonders im Gedächt-
nis bleibt uns, wie sehr Kom-
petenz, Weltläufigkeit, ein großer
Wissensschatz, auch Genauigkeit
mit Neugierde, mit Bescheiden-
heit und Lebenswürdigkeit kom-
biniert werden können. So haben
wir ihn in der Stadt-DIAKONIE
Linz erlebt und dafür sind wir
dankbar.

Nachruf auf Seite 29

45. Martinstift-Symposium

Das 45. Martinstiftsymposium „Schein und Sein“ zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention findet am Freitag, 20. Oktober von 9 bis 15 Uhr im Brucknerhaus Linz statt. Im Oktober 2008 hat Österreich die UN-Behindertenrechtskonvention als einer der ersten Staaten ratifiziert. Was hat sich seither verändert? Hat sich die tatsächliche Situation von behinderten Menschen verbessert und was ist noch zu tun? ReferentInnen sind

Gunther Trübswasser (Vorsitzender von SOS-Menschenrechte und Mitglied des Unabhängigen Monitoringausschusses), Prof. Dr. Georg Feuser (Behindertenpädagogik und Integration), MMag.a DDr.in Ursula Naue (Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien), Prof.in Dr.in phil. Anne-Dore Stein (Dipl.-Behindertenpädagogin, Dipl.-Sozialpädagogin) und Karin Schaubmaier (Diakoniewerk Oberösterreich)



Café & Bistro Kowalski am Südbahnhofmarkt

Seit Kurzem hat das Café & Bistro Kowalski des Diakoniewerkes neben dem Standort in Gallneukirchen nun auch einen zweiten. Die Gäste des Südbahnhofmarktes Linz können sich ab sofort mit regionalen Köstlichkeiten verwöhnen lassen.

Leckere Frühstücksvariationen, täglich zwei Mittagsmenüs (eines davon immer vegetarisch bzw. vegan) und hausgemachte Kuchen werden angeboten. Darüber hinaus ist eine große Auswahl an handgefertigten Werkstätten-Produkten erhältlich.

Ein besonders Stimmungsbild vermittelt auch die Kunstwand im Inneren des Lokals, die von der Künstlerin Getraud Gruber des Diakoniewerkes gestaltet wurde (*Bild oben*). Das Café bietet zwei Menschen mit Behinderung einen integrativen Arbeitsplatz.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7 bis 18 Uhr; Samstag 7 bis 13 Uhr, Marktplatz 3 b/d

Vorträge „Plattform Zukunft“

Die Plattform Zukunft, von der Diakonie-Akademie ins Leben gerufen, lädt zur Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen und Fragestellungen ein.

Der Vortrag „Kollektiv neurotisch? Warum die westlichen Gesellschaften therapiebedürftig sind.“ am Mittwoch, 11. Oktober, 19.30 Uhr im Veranstaltungssaal Haus Bethanien in Gallneukirchen hat folgenden Inhalt: Längst haben Persönlichkeitsstörungen auch in großen Gruppen und ganzen Kulturkreisen Besitz ergriffen. Die alarmierende Diagnose: Narzissmus, Depression, Zwang und Hysterie sind Symptome einer akuten Kollektivneurose, die Europa und die westliche Welt fest im Griff haben. Kann man unsere Gesellschaften therapieren? Referent: PD Dr. **Christian Kohlross**, Kulturwissenschaftler an der Universität Mannheim, div. Gastprofessuren, Psychotherapeut in eigener Berliner Praxis; **Buch-Veröffentlichung:** „Kollektiv neurotisch“, Dietz Verlag. Eintritt frei!



Der Vortrag „Die Zukunft der Spiritualität – Skizzierung eines Wandlungsweges“ am Mittwoch, 6. Dezember, 19.30 Uhr, im Katholischen Pfarrsaal hat folgenden Inhalt: Seit spirituelle Erfahrungen nun auch neuro-physiologisch ge- und vermessen werden können, hat die Spiritualität ihren bisweilen geheimnisvoll-esoterischen Touch verloren und hat Einzug gehalten ins Zentrum der westlichen Kultur und Wissenschaft. Was sind nun aber die Kennzeichen, Aufgaben und Probleme künftiger Spiritualität?

Referentin: Prof.in Dr.in theol., Dr.in Phil. **Katharina Ceming** ist außerplanmäßige Professorin an der Universität Augsburg sowie freiberufliche Seminarleiterin und Publizistin. Ceming beschäftigt sich seit vielen Jahren vor allem mit Fragen der Mystik und Spiritualität im Vergleich der Weltreligionen.

Veröffentlichungen: Spiritualität im 21. Jahrhundert, Phänomen-Verlag; Mystik im interkulturellen Vergleich, Interkulturelle Bibliothek.



DIAKONIEWERK



**DIAKONIEWERK
OBERÖSTERREICH**
www.diakoniewerk.at
Tel. 07235 / 63 251-800
Fax DW 201



EVANGELISCHES BILDUNGSWERK OBERÖSTERREICH

Bergschlößlgasse 5, 4020 Linz
Tel. 0699 / 18 87 74 10
Tel. 65 75 65, Fax DW 33
ooe@evang.at
www.ebw-ooe.at



Die 19. ökumenische Sommerakademie 2017 in Kremsmünster beschäftigte sich mit der religiösen Symbolik des Gartens und aktuellen ökologischen Fragen der globalen wirtschaftlichen Entwicklung aus theologischer und ethischer Sicht.

Diskussion beim Kirchentag

Ein Programmpunkt am Kirchentag 2017 war die Podiumsdiskussion des EBW OÖ im Steinernen Saal des Landhauses. Dabei ging es um die Frage: Wie nehmen Außenstehende die evangelische Kirche wahr?

An der Diskussion nahmen der Tourismusdirektor der Stadt Linz Georg Steiner, die Leiterin der OÖ Landesbibliothek Mag. Renate Plöchl, Bundespräsidentenchaftskandidat 2016 Dr. Irmgard Griss und der Schriftsteller Friedrich Ch. Zauner, Autor und Regisseur der Rainbacher Evangelienspiele teil.

Moderiert wurde die Diskussion von Dr. Christine Haiden, Chefredakteurin von „Welt der Frau“.

19. Literarische Wanderung

Die 19. Literarische Wanderung findet am Samstag, 7. Oktober statt. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Bahnhof Schwanenstadt. Eine Einkehr ist im Gasthof Winternig geplant. Bei der Wanderung begleiten uns Texte von Dorothea Jörgen an Martin Luther sowie Musik vom Quartett der Stadtkapelle Schwanenstadt. Beim Abschluss ist Bischof Dr. Michael Bünker bei der Jörgen-Kapelle in Köppach mit dabei. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Festes Schuhwerk und Regenschutz sind erforderlich. Anmeldung bis spätestens 29. September bei Bettina Edelbauer: b.edelbauer@aon.at oder Tel. 0681 / 81 59 66 23

Großes Fest 500 Jahre Reformation in Wien

Wir möchten herzlich zu einer gemeinsamen Fahrt zu diesem großen Fest am 30. September am Rathausplatz Wien einladen! Es erwarten Sie Unterhaltung, zahlreiche Mitmachaktionen, Filmeinspielungen, prominente RednerInnen, Musik, Theater, Lesungen sowie gemeinsames Essen und Trinken.

Abfahrt ist um 9 Uhr am Bahnhof Linz, für das Salzkammergut Abfahrt 8 Uhr Regau (Parkplatz Hornbach). Rückfahrt ca. 18.00 Uhr, Preis 10 Euro/Person, sind bei der Anmeldung zu zahlen. (AT88 2032 6000 0002 2822) Anmeldungen bitte an renate.bauinger@aon.at oder b.edelbauer@aon.at

Trauerwanderung

Wir laden Sie zu unserer Trauerwanderung am Samstag, 11. November von 14 bis 16 Uhr ein. Trauer gehört zum Leben, das Tragen der Last, des Schmerzes bringt uns oft an unsere Grenzen. Verarbeitung und Akzeptanz der neuen Lebenssituation erfordert einen oft langen und schmerzhaften Weg durch die Trauer.

Wir laden Trauernde ein, mit uns gemeinsam ein Stück des Weges zu gehen, Menschen zu begegnen, Erfahrungen miteinander zu teilen, alte und neue Kraftquellen

zu entdecken, zu reden, zu trauern, zu schweigen, für den Alltag neuen Mut und Kraft zu schöpfen. Wanderung: zwei Stunden leichter Wanderweg (ca. 5 km) mit Pause. Mitzubringen: Bequemes Schuhwerk und Getränke für den Weg. Option: Nach der Wanderung zu weiteren Gesprächen einzukehren. Wegbegleiter: Andrea Greinecker, Anmeldung: bei Renate Bauinger unter renate.bauinger@aon.at oder Andrea Greinecker Tel. 0699/188 77 412.



Gut besuchte Veranstaltung beim Kirchentag



Lukas Berger (links) und Felix Dieckmann stellen im ESH aus.

ESH



EVANGELISCHES STUDENTENHEIM
„Dietrich Bonhoeffer“

Julius-Raab-Straße 1-3, 4040 Linz
Tel. 25 51-600, Fax DW 605
glettner@esh.jku.at, www.esh.jku.at

Vernissage „Zirkus Vorstellung Verstellung“

Die Ausstellung von Lukas Berger und Felix Dieckmann im ESH Linz wird am Donnerstag, 23. November, 19.30 Uhr eröffnet. Beide Künstler variieren das Thema Vorstellung, die oft nur mittels Verstellung möglich ist.

Zwei Künstler in Linz

Der Linzer Lukas Berger, geb. 1989, hat von 2010 bis 2014 Fotojournalismus und Dokumentarfotografie an der Hochschule Hannover studiert. Während seines Studiums beschäftigte er sich intensiv mit dem Thema Zirkus. 2014 veröffentlichte er das Buch „Circus“ mit Fotografien von jeweils einem Zirkus aus Äthiopien, Deutschland und Pakistan. Ausstellungen in der Galerie BOHAI Hannover, in der Villa Rosenthal in Jena, im Kunstverein Hannover, am Berlin Circus Festival und Artikel in verschiedenen Medien, z.B.: Terra Mater, Accent Magazine, TIME Lightbox, derStandard. Im ESH zeigt er neue Arbeiten von Zirkussen aus China, Tschechien und Russland.

www.lukberger.com

Felix Dieckmann, geb. 1946, war tätig als Regieassistent und Opernregisseur. Inszenierung von mehr als 40 Opern. Kein



Der Stelzengerher von Lukas Berger

Wunder, dass Themen der Musik und des Theaters vielfach Gegenstand seiner Werke sind. Als eine wichtige Ausstellung bezeichnet er „Geschwister“ in der evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem, in welcher er Gemeinsamkeiten von Judentum, Christentum und Islam aufzeigte.

Aus Anlass „500 Jahre Reformation“ hat Dieckmann das Wort „zueinander“ als Holzschnitt so gestaltet, dass dabei eine Cor-

pusgestalt entsteht. Dieckmann zu seiner künstlerischen Biografie: „Mit meinen Bildern – meistens Holzschnitten – war ich unter anderem in Pregarten, in New York, Jerusalem, der Volksrepublik China, in Wels, in Rom, in Linz und kürzlich auch in Japan. Diese Kombinationen gefallen mir.“ Die Ausstellung präsentiert Dieckmanns jüngste Grafiken.

www.diekunstschaffenden.at/felixdieckmann



GOTTESDIENSTE

Tag <i>Predigttext</i>	MARTIN- LUTHER- KIRCHE Martin-Luther- Platz 1 Linz-Innere Stadt	LUKAS- KIRCHE Lehnergut- straße 16 Leonding	JOHANNES- KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV- ADOLF- KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER- SÖHNUNGS- KIRCHE Joh. Wilhelm- Kleinstraße 10 Dornach (Predigtstellen)	PFARR- GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeld- straße 6 Leonding	EVANGE- LISCH- METHO- DISTISCHE KIRCHE Wienerstraße 260
Sonntag, 1. Oktober 16. Sonntag nach Trinitatis <i>Joh 11, 17-45</i>	9.30 Uhr Pfr. Prinz Abendmahl Kirchenkaffee	9.30 Uhr PAK Mischitz Erntedank Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.15 Uhr Pfr. Schagerl Taufe Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr P. Pall & Team Erntedank Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter & Team Familien- gottesdienst Erntedank Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pastor Siegrist Abendmahl Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 8. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis <i>Jos 2, 1-21</i>	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir & Pfr. Prinz Gottesdienst mit Kindern Gemeindefest Abendmahl Kinderchor	9.30 Uhr Pfr. Schacht Kigo	10 Uhr Steinbauer & Team Familien- gottesdienst Kirchenkaffee	ab 8.30 Uhr Brunch im Pfarrhaus 10 Uhr M. Öhler & GOSpecial- Team Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Lektor Gutternigg Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Siegrist Gottesdienst mit Kindern Kirchenkaffee Gemeinde- mittagessen
Sonntag, 15. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis <i>Eph 5, 15-21</i>	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir Jugendchor Kirchenkaffee	9.30 Uhr PAK Mischitz Kigo	9.15 Uhr Pfr. Schagerl Abendmahl Mega-Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr W. Todter Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 22. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis <i>Joh 5, 1-16</i>	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir & Team Konfi- Vorstellungs- Gottesdienst Kirchenkaffee	9.30 Uhr PAK Mischitz Vorstellung der Konfirman- dInnen Kigo Stehkaffee	9.15 Uhr Pfr. Schagerl & M. Schwab Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr P. Pall & Konfi-Team Kigo Kirchenkaffee Vorstellung der Konfirman- dInnen 19.30 Uhr Lobpreisabend	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr J.Lamb & Team Familien- gottesdienst	9.30 Uhr Pastor Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 29. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis <i>1. Mose 8, 18-22</i>	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir Kirchenkaffee	9.30 Uhr PAK Mischitz	9.30 Uhr Pfr. Schagerl & Pfr. Salcher Ökumenischer Gottesdienst Kirchenkaffee	9.30 Uhr P. Pall Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Prof. Benz	9.30 Uhr Pastor Siegrist Abendmahl Kinderstunde Kirchenkaffee

Tag <i>Predigttext</i>	MARTIN- LUTHER- KIRCHE Martin-Luther- Platz 1 Linz-Innere Stadt	LUKAS- KIRCHE Lehnergut- straße 16 Leonding	JOHANNES- KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV- ADOLF- KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER- SÖHNUNGS- KIRCHE Joh. Wilhelm- Kleinstraße 10 Dornach (Predigtstellen)	PFARR- GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeld- straße 6 Leonding	EVANGE- LISCH- METHO- DISTISCHE KIRCHE Wienerstraße 260
Dienstag, 31. Oktober Reformations- tag Ps 46	9.30 Uhr Pfr. Prinz Gastpredigt: Robert Misik Abendmahl Kigo Kantorei	18 Uhr PAK Mischitz Abendmahl Kirchenkaffee			19 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Agape		
Mittwoch, 1. November Allerheiligen Mt 5, 1-10	<u>Barbarafriedhof:</u> 14 Uhr Pfr. Prinz				11 Uhr Feier im Urnengarten		
Sonntag, 5. November 21. Sonntag nach Trinitatis <i>Eph 6, 10-17</i>	9.30 Uhr Pfr. Pitters Abendmahl Kirchenkaffee	9.30 Uhr Lektor Feichtinger Abendmahl Kigo	9.15 Uhr Pfr. Schagerl & Steinbauer Konfi- Gottesdienst Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr W. Todter Abendmahl Kigo Kirchenkaffee <u>Rohrbach:</u> 9.30 Uhr J. Heiss Abendmahl Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter Abendmahl <i>kein Kigo</i>	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pfr. Prinz Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 12. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres <i>Lk 11, 14-23</i>	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir- Siegrist Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Schacht Kigo	10 Uhr Steinbauer & Team Familien- gottesdienst Kirchenkaffee	10 Uhr P. Pall Kirchenkaffee Mittagstisch Taufsonntag	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr A. Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 19. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres <i>Röm 14, 7-13</i>	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir- Siegrist & Team Gottesdienst mit Kindern Abendmahl	9.30 Uhr PAK Mischitz Kigo Stehkaffee	9.15 Uhr J. Frenzel Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr P. Pall Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Wahlsonntag Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pastor Pöll Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 26. November Ewigkeits- sonntag <i>Mt 25, 1-13</i>	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir- Siegrist & Pfr. Prinz Abendmahl	9.30 Uhr PAK Mischitz Kigo Abendmahl Totengedenken	9.15 Uhr Pfr. Schagerl & Team Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr W. Todter Abendmahl Kigo Kirchenkaffee Gedenken der Verstorbenen	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir- Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee

Tag <i>Predigttext</i>	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz-Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Joh. Wilhelm-Kleinstraße 10 (Predigtstellen)	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wienerstraße 260
Sonntag, 26. November				19.30 Uhr Lobpreisabend			
Sonntag, 3. Dezember 1. Advent Jer 23, 5-8	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist & Pfr. Prinz Abendmahl Kigo Kantorei Kirchenkaffee	9.30 Uhr Lektorin Oswald Kigo Kirchenkaffee	9.15 Uhr Pfr Schagerl Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr P. Pall & S. Schöntauf Familien-gottesdienst Adventkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter Abendmahl <i>kein Kigo</i>	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl Kinderstunde Kirchenkaffee
Sonntag, 10. Dezember 2. Advent <i>Jes 63, 15 - 64, 3</i>	9.30 Uhr Pfr. Pitters Kirchenkaffee	9.30 Uhr PAK Mischitz Kigo	10 Uhr Steinbauer & Team Familien-gottesdienst Kirchenkaffee	10 Uhr Kurt Schneck & GO-Special-Team GO-Special Kigo Adventkaffee Mittagstisch <u>Rohrbach:</u> 9.30 Uhr P. Pall & S. Schöntauf Familien-gottesdienst Adventkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	18 Uhr Pfr. Schreiber Vesper-gottesdienst Chor	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Kinderstunde Kirchenkaffee



FLIEGENDE BLÄTTER

EIN GESPRÄCH
ZWISCHEN
REFORMATION
KUNST UND
MODERNE

Ausstellung „Fliegende Blätter“

Bekenntnisse – Einsprüche – Kontroversen auf dem Feld von Religion – Reformation – Moderne

Die Reformation des 16. Jahrhunderts entspringt einer bewegten Zeit und wird selbst zu einer Bewegung, die Europa verändert. Sie übt scharfe Kritik an Institutionen und Zuständen und erfährt ihrerseits Ablehnung, Widerspruch und begeisterte Zustimmung.

Bewegt ist die Reformation von einer Grundfrage des Menschen. Nicht von der Frage, ob Gott ist – diese Frage ist ihr ebenso wenig eine Frage wie dem Mittelalter, aus dem sie erwächst. Ihre Fragerichtung ist anders, aber nicht weniger grundsätzlich: Wenn Gott ist – wer ist er dann für mich und wie stehe ich vor ihm? Die Reformation stellt und beantwortet viele Fragen neu.

In dieser lebendigen Auseinandersetzung, in dem prüfenden

Nachdenken ebenso wie in der harten Kontroverse und der bitteren Polemik, spielt die Kunst eine bedeutende Rolle.

Ein eindrückliches Beispiel für die Auseinandersetzung und das Ineinander von Kunst und Standpunkt, sind die „Fliegenden Blätter“, die Flugblätter, Einblattholzschnitte und Flugschriften. „Fliegende Blätter“ suchen die Kommunikation und wollen das Gespräch. „Fliegende Blätter“ sind ein „leichtes Medium“ mit einem gewichtigen Anliegen. „Fliegende Blätter“ schaffen Öffentlichkeit.

„Fliegende Blätter“ sind Statements, mit denen man sich in den Diskurs einmischt, Spuren hinterlässt, Neues anregt, an Übergangenes erinnert, Antworten herausfordert...

Angeregt von diesen Gedanken haben 25 Künstlerinnen und Künstler Beiträge für diese sehenswerte Ausstellung geschaffen.

Ort: Landeskulturzentrum
Ursulinenhof | 4020 Linz,
Landstraße 31

Ausstellungsdauer:
bis 31. Oktober

Öffnungszeiten: Montag bis
Freitag 9-18 und
Samstag 10-17 Uhr

FELIX DIECKMANN AND-
REA EDLER EVA FISCHER
HERBERT FRIEDL ANNA
GOLDGRUBER WALTER
GSCHWANDTNER MONKA
HAIDER EDGAR HOLZ-
KNECHT LISA HUBER
PETER HUEMER SIGRID
HUEMER WOLFGANG
KIRCHMAYR ANITA LEH-
NER GEROLD LEITNER
GÜNTHER MATERN DORIS
MIEDL-PISECKY OSWALD
MIEDL ROBERT OLTAY
ANDREAS ORTAG MERCE
PICO WOLFGANG M. REI-
TER ELKE SACKL VERONI-
KA SEIRINGER ULLI STEL-
ZER ANJA WESTERFRÖLKE



INNERE STADT



MARTIN-LUTHER-KIRCHE

Martin-Luther-Platz 1
4020 Linz, www.linz-evang.at
pfarramt@linz-evang.at

Pfarrer Mag. Josef Prinz
Tel. 77 32 60-21

Pfarrerin Mag. Veronika Obermeir
Tel. 0699 / 18 87 74 24

Kanzlei: Ilse Parteder, Silke Füreder
Tel. 77 32 60, Fax DW 85
Mo/Di und Do/Fr von 8-12 Uhr

Kirchenbeitragsstelle: Maria Mair
kirchenbeitrag@linz-evang.at
Tel. 77 36 73, Fax DW 85
Mi 8-14 Uhr, Do 14-17 Uhr

Seniorenreferat: Mag. Julia Focke-
Tengler, Di und Mi 9-11.30 Uhr
Tel. 77 32 60-17

Kantorin: MMus. Franziska Leuschner
Tel. 0699 / 18 87 74 71

Beratungsstelle: Mag. Markus
Angermayr, Tel. 0664 / 313 07 47
Termine nach Vereinbarung

Küster: Andreas und
Susanne Kufleitner
Tel. 77 32 60-15

Spendenkonto
IBAN: AT24 2032 0006 0080 3010
BIC: ASPKAT2LXXX

Unser Angebot

*Wenn nicht anders angegeben
im Gemeindezentrum.*

Kantorei
Freitag, 19.30 Uhr

Kinderchor
Freitag, 15-15.45 Uhr

Jugendchor
Freitag, 16.15-17 Uhr

Kindergottesdienst
31.10., 3.12.

Sing Sang: Offenes Singen
mit Oriane Ruttinger
Mittwoch, 18 Uhr
Info unter Tel. 34 77 05

Bibelrunde
Donnerstag, 15.30-16.30 Uhr
mit Pfarrer Mag. Josef Prinz

Neue Frauenrunde
1. Montag/Monat, 18.30 Uhr
2.10.: „Mit mir selbst leben –
Mein Ergebnis aus der Tagung in
Tainach“, Daniela Runck
6.11.: „Bad Ischl, die Stadt und ein
wenig von ihrem Brauchtum“,
Brigitte Riedl
11.12.: „Aus der Geschichte der
Diakonissen in Ostpreußen“,
Juliane Horn

Mittwochrunde
Geselliges Beisammensein mit Ute
Pock, Treffpunkt zum Mittagessen:
Mittwoch, 11.30 Uhr im SB-
Restaurant Kolping Haus.
Ab ca. 13 Uhr gibt es im
Clubraum der Pfarrgemeinde
Kaffee & Kuchen
und es kann dabei gespielt,
gehandarbeitet, gebastelt werden.

Veranstaltungen im N.E.S.T.
Dienstag oder Freitag, 14.30 Uhr
19.9.: Start in den Herbst

17.10.: Ökumenische Fahrt nach
Rutzenmoos
10.11.: Martin Luther, Prophet
oder Zerstörer? Vortrag von Mag.
Günter Merz
21.11.: Nest in Bildern
15.12.: NEST-Adventfeier

N.E.S.T. – Mittagessen
Alle Mitglieder, Freunde,
MitarbeiterInnen und Interessierte
der Pfarrgemeinde sind ganz herz-
lich zu einem selbstgekochten
Mittagessen eingeladen: Donners-
tag, **12.10.**, 12.30 Uhr, Clubraum,
Verbindliche Anmeldung bis 9.10.

Wanderungen
ca. 3-4stündige Wanderungen;
Leitung: Ing. Albert Kecklik.
Abfahrtszeit bitte in der
Pfarrgemeinde erfragen.
19.10.

Kurzwanderung mit Ute
24.10., 28.11. (Besuch des
Christkindlmarkts)

Tanz am Nachmittag
mit Susanne Asanger
Montag, 14.30 Uhr
**2.10., 16.10., 30.10., 13.11.,
20.11., 4.12., 18.12.**
Unkostenbeitrag: 3,50 Euro

Sturzprävention
mit Mag. Jansenberger
Mittwoch, 9.45-10.45 Uhr
**27.9., 4.10., 11.10., 18.10., 15.11.,
22.11., 29.11., 6.12., 13.12.**
Unkostenbeitrag: 4 Euro
Mindestteilnehmerzahl: 10

SelbA-Training
mit Elfriede Raffetzedner
Montag, 14-15.30 Uhr,
2.10., 16.10., 30.10., 27.11., 11.12.

SelbA-Club
mit Erika Kröswagn
Dienstag, 14.30-16 Uhr
3.10., 7.11., 5.12.



Gemeinsam tanzen

Das etwas andere Konzert im Advent



Kohelet 3 spielen im Dezember wieder in Linz

Am 13. Dezember um 19.30 Uhr spielt Kohelet 3 für Enampore im Senegal und Sward in Indien. Die Protagonisten sind Bohdan Hanushevsky (Akkordeon, Gitarre, Lead Vocals), Ewa Hanushevsky (Altsaxophon, Lead Vocals), Barni Gierlinger (Trompete, Flügelhorn) sowie Kurt Edlmair (Klarinette, Vocals). Der Eintritt beträgt 25 Euro, (Der Reinerlös geht direkt an SWARD und Enampore.

Gerhilde Merz wurde heuer 85! In Ihrer Tätigkeit für die evangelische Frauenarbeit hat sie viele

Projekte kennengelernt, unterstützt und inhaltlich mitgeprägt. So kam es auch zur Zusammenarbeit mit SWARD in Südindien (Guntur). Seit einigen Jahren unterstützt sie mit anderen pensionierten Frauen der Evangelischen Frauenarbeit dort ein Tageszentrum für mittellose, traumatisierte, ältere Frauen, die völlig auf sich gestellt sind. Sie haben kaum Chancen zu überleben.

Mit dem Benefizkonzert im Advent wollen wir heuer das Wirken von Gerhilde Merz in

den Mittelpunkt stellen. Sie ist die Stimme in unserer Pfarrgemeinde, die auf die prekäre Situation der Frauen in vielen Teilen der Welt aufmerksam macht.

Auch in Enampore gibt es Frauen, die am Rande der Gesellschaft leben, sei es durch Scheidung, oder anderen Gründen, weshalb sie aus der Familie ausgeschlossen werden (z.B. Krankheit), sei es, dass sie die Familie auf Grund von häuslicher Gewalt verlassen müssen. Sie können sich und ihre Kinder nicht versorgen, sind nicht versichert und auf Almosen der Verwandtschaft angewiesen. Oft sehen sie keine andere Möglichkeit, als in die Stadt zu ziehen, wo es nicht selten passiert, dass sie auf der Straße landen. Ihre Kinder werden als „Waisen“ bei Verwandten untergebracht, wo sie oft nur schlecht versorgt sind. Um das zu verhindern versuchen die lokalen Frauenvereine zu helfen, auch in der Region Enampore.

Der Erlös des heurigen Benefizkonzertes wird im Sinne von Gerhilde Merz Frauen in Not gewidmet. Der Erlös dieses Konzertes geht zu gleichen Teilen an das Projekt SWARD und an das Projekt Enampore.

Lore Beck

Tanzen

Tanzen in jedem Alter ist ein heiterer Sport. Wenn Susanne Asanger zu ihren Tanzstunden in unsere Pfarrgemeinde einlädt, freuen sich alle. Wir haben Spaß und üben beim Tanzen Koordination und Gedächtnis. Auch im Sitzkreis wird getanzt. Die Tanzstunden fördern das Gleichgewichtstraining. Tanzen bereichert das Leben und die Geselligkeit. Wir beginnen am 2. Oktober um 14.30 Uhr im Clubraum. Herzliche Einladung dazu!

Ökumenische Fahrt nach Rutzenmoos

Herzliche Einladung an alle! Im Oktober findet unsere ökumenische Fahrt und der damit verbundene Besuch des Evangelischen Museums in Rutzenmoos statt. Nach einem gemeinsamen Besuch des Museums haben wir bei Kaffee und Kuchen Zeit zum Plaudern. Eine Andacht rundet diese Fahrt ab.

Abfahrt ist am Dienstag, 17. Oktober, um 13 Uhr vor der Martin-Luther-Kirche. Wir bitten al-

le, die gerne teilnehmen möchten sich rechtzeitig, bis spätestens 12. Oktober, in die TeilnehmerInnenliste im Clubraum einzutragen bzw. ihre Teilnahme bekannt zu geben.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und auf die Fahrt nach Rutzenmoos. Sie können auch gerne Freunde mitnehmen.

Nähere Details erfahren Sie bei Julia Focke-Tengler, Tel. 0699 / 188 78 481

Schätze-Schau

Am 20. Oktober um 17 Uhr findet die Vernissage "Schätze" in der Martin-Luther-Kirche statt. Geplant ist ein fröhlicher Abend in der Kirche mit Musik, Lesung, Bildern und Objekten, die die kreativen Kräfte unserer Gemeinde würdigen werden. Es wird die vorläufig letzte Ausstellung des EBW Linz-Innere Stadt in der Martin-Luther-Kirche sein. Mit großer Vorfreude

Elisabeth Hörlsberger
Tel. 0676 / 420 62 84



Lebensbewegung

GETAUFT WURDEN:

Juni: am 2.: Jona Ackerlauer, am 24.: Oskar Dirisamer
Juli: am 5.: Flora Stelzhammer, am 8.: Marie Weissner, am 22.: Mattheo Steindl, am 23.: Gustav Larsen-Freinschlag, am 30.: Isabella Emsenhuber
August: am 19.: Helena Buchmayr

EINGETRETEN SIND:

Juni: am 4.: Martin Riccabona
Juli: am 8.: Roman Schreuer, Martin Stelzhammer

GETRAUT WURDEN:

Juli: am 7.: Christina Keiper und Mike Faber, am 8.: Verena und Johannes Gökler
September: am 2.: Melanie und Armin Wagner, am 9.: Katja und Markus Böhm

BESTATTET/VERABSCHIEDET WURDEN:

Juni: am 2.: Hellmut Mayer (92), am 13.: Wolf Mitterberger (77), am 30.: Erna Schimpl (97)
Juli: am 12.: Susanne Kühnelt (66), am 19.: Charlotte Arlt (90), Helga Zacher (83)
August: am 4.: Hans-Otto Hofer (72), am 11.: Gerhard Wenzel (91), am 16.: Karl Rabl (83), am 25.: Reinhard Strauch (74), am 30.: Katharina Behring (88)
September: am 5.: Rita Keintzel (83)

Sturzprävention: Training für mehr Lebensqualität

Stürzen ist ein Teil unseres Lebens. Aufgrund schneller Reflexe, guter Knochenstruktur und kräftiger Muskulatur bleiben in jüngeren Jahren die meisten Stürze aber ohne Folgen. Mit zunehmendem Alter kommt es zu körperlichen Veränderungen, die schnelle Anpassungen an Gefahrensituationen immer schwieriger machen. Unter Sturzprävention versteht man Maßnahmen, die das Ziel haben, Stürze und Verletzungen zu verhindern. Dies geschieht unter anderem durch Medikamentenanpassung (kooperierende Ärzte), durch Wohnraumanpassung und eben durch gezielte Bewegung. Das Training zur Sturzprävention beinhaltet:

- Ausführliche Anamnese und motorische Testungen zur Bestimmung des Sturzrisikos
- Erhebung der wichtigsten Risikofaktoren
- Gezieltes Training von Kraft, Schnell- und Reaktivkraft
- Gleichgewicht in seinen unterschiedlichen Ausprägungen
- Angstabbau und Verbesserung der Selbsteinschätzung



Sturzprävention

• Tätigkeits- und aufgabenorientiertes Training

Durch diese Herangehensweise werden Ängste reduziert, die Selbsteinschätzung von Fähigkeiten und Grenzen verbessert und somit das Sturzrisiko langfristig gesenkt, sowie die Lebensqualität gesteigert. Termine auf Seite 16. Sie sind jederzeit herzlich willkommen, einfach kommen und teilnehmen.

Musik in der Martin-Luther-Kirche

„Verleih uns Frieden“

Konzert mit dem Knabenchor
Dresden, Donnerstag 12. 10.,
19 Uhr
Leitung: Matthias Jung,
Orgel: Stephan Tamm
Werke von Schütz, Mendelssohn
Bartholdy, Pärt u.a.
Eintritt: 12 / 8 Euro

Musica-Sacra-Spaziergang

Sonntag, 22. 10.,
16.15-16.35 Uhr
Werke von Buxtehude, Theile
und Improvisation
Ensemble Castor, Evangelische
Kantorei Linz, Leitung:
Franziska Leuschner
Orgel: Wolfgang Kreuzhuber

Kurzkonzert im Rahmen des 30-
jährigen Jubiläums von „Musica
Sacra Linz“, 15 Uhr Start des
Spaziergangs im Alten Dom
18 Uhr Abschlusskonzert
Friedenskirche
Eintritt frei, Spende erbeten
(Zählkarten über Musica Sacra
erhältlich)

Reformationen

Konzert mit dem Ensemble
1684
Sonntag, 29. 10., 18 Uhr
Leitung: Gregor Meyer
Werke von Schütz, Rosenmüller
und Krieger, in Zusammenarbeit
mit Musica Sacra
Eintritt: 30/25/20/14 Euro

Vorverkauf über www.musica-sacra.at oder telefonisch unter
Tel. 0800 218 000

Adventsingen

Samstag, 2. 12., 17 Uhr
Lieder, Musik und Texte zum
Advent
Kinder- und Jugendchor der
Martin-Luther-Kirche,
Evangelische Kantorei Linz,
Leitung: Franziska Leuschner
Orgel: Martin Riccabona,
Lesung: Monika Lang
Eintritt frei, Spende erbeten

Orgelvesper

jeden Dienstag 17.15 Uhr,
Eintritt frei, Spenden erbeten



Kinder können die Orgel spielerisch entdecken

„Königin der Instrumente“ entdecken

Von Freitag, 13. Oktober, bis
Sonntag, dem 15. Oktober gibt es
zahlreiche Angebote in ganz
Oberösterreich, um die „Königin
der Instrumente“ zu entdecken.
Die „Kinder-Orgeltage Oberös-
terreich“ sind ein Kooperations-
projekt zwischen dem Referat für
Kirchenmusik der Diözese Linz,
dem Arbeitsbereich Kirchen-
musik der evangelischen Kirche
A.B. Oberösterreich und dem
Oö. Landesmusikschulwerk. In
der Martin-Luther-Kirche Linz
ist folgendes Programm geplant:

Samstag, 14.10., 15 Uhr: Melo-
dien raten & komponieren,
Orgelimprovisationen mit Dom-
organist Wolfgang Kreuzhuber

15.45 Uhr: Orgel-Stationen,
Orgelpfeifen basteln, Orgelquiz
und Stärkung durch gebackene
Orgelpfeifen, u.a. mit Marina
Ragger und Orgelbaumeister
Siegfried Adlberger

17.15 Uhr: Kinderorgelkonzert
für alle mit Bettina Dopler
(Sprecherin) und Franziska
Leuschner (Orgel)

Eintritt frei, Spende erbeten

Die Neue Frauenrunde – sich immer wieder erneuernd

Gäbe es sie noch nicht, müsste
man sie wohl erfinden: die Neue
Frauenrunde! Wir sind eine offe-
ne Frauengruppe, die einmal im
Monat zusammenkommt, ein
neues Gesicht gern begrüßt,
Wegbleibende vermisst. Immer-
hin wurde die Runde „erfunden“,
als die Kinder einiger Gründerin-
nen noch zur Schule gingen. Und
immer wieder sind Neugierige
dazu gekommen und geblieben.
Dadurch haben wir eine Alters-
spanne von 50 bis über 90.

Was uns verbindet ist die
Freude, einander zu treffen, der
Austausch von Erlebnissen und
Erfahrungen, auch das Miteinan-
der in schweren Lebenszeiten.
Jeder Abend steht unter einem
anderen Thema, das wir in ge-
meinsamer Planung gewählt
haben. Am 2. Oktober kommt die
Neue Frauenrunde um 18.30 Uhr
im Clubraum nach diesem lan-
gen, heißen Sommer zum ersten
Mal wieder zusammen. Die
Vorschau auf die nächsten
Abende finden Sie auf Seite 16.

Gerhilde Merz



Wir waren SoFrei! Sommerfreizeit 2017, 22 junge Menschen, eine Woche, Sonne, Meer, Lignano, Spaß, „Freiheit“

Start in ein neues Konfi-Jahr

Ein neues Schuljahr ist angebrochen und somit stehen wir auch schon in den Startlöchern in ein neues Konfijahr. Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, gab es über den Sommer einige Veränderungen in unserer Pfarrgemeinde. Ich – Timna Reisenberger (im Bild) – darf mich mit Freuden als neue Gemeindefere-rentin und Nachfolgerin von Pia Beurle und Silke Füreder vorstellen und blicke gespannt und



vorfreudig auf die kommenden Wochen und Monate. Seit meiner eigenen Konfirmation 2009 in der Pfarrgemeinde Gallneukir-

YouZ-Begegnung

Unsere Kreise, Gottesdienste, Angebote und Veranstaltungen leben durch die Unterstützung und Arbeit ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sind ein kostbarer Schatz unserer Pfarrgemeinde. Auch im kommenden Jahr ist wieder viel los. Vom Salatausteilen am Gemeindefest über die YouZ-Kreise bis hin zu den Bibellesungen im Gottesdienst sind wir dankbar für jede helfende Hand und für jede neue Idee. Vielleicht möchtest du dich mit deinen Gaben und deiner Zeit gerne einbringen. Natürlich sollst du dabei die Grenzen deiner eigenen Kraft und Einsatzfreude im Blick haben. Wer daran Interesse hat, meldet sich am besten im YouZ (Kontaktdaten im gelben Kasten, rechte Seite)

chen engagierte ich mich mit Begeisterung ehrenamtlich im Bereich Jugendarbeit. Schon lange träumte ich davon, dieses Ehrenamt zu meinem Beruf zu machen. Umso mehr freute es mich daher, als mir die Stelle als Gemeindefere-rentin in der Pfarrgemeinde Linz – Innere Stadt Mitte August anvertraut wurde.

In der letzten Augustwoche durfte ich bereits auf die Sommerfreizeit der Jugendlichen unserer Pfarrgemeinde mitfahren und fühlte mich augenblicklich in ihrer Mitte aufgenommen. Nun ist die Vorfreude auf das kommende Konfijahr noch größer und ich freue mich auf zahlreiche spannende und bereichernde Begegnungen.

Herzliche Einladung an alle 13/14-Jährigen in unserer Pfarrgemeinde: Wir starten in unser Konfijahr mit dem Elternabend am 3. Oktober im YouZ. Wir freuen uns auf dich!

Timna Reisenberger

Musikalisches Krippenspiel

Wer beim diesjährigen Krippenspiel „Wenn Engel streiten“ mitspielen und mitsingen möchte, ist herzlich zum ersten Treffen mit Rollenvergabe am 10. November von 15 bis 16 Uhr ins Gemeindezentrum eingeladen!

Wir werden in der Adventzeit anstelle der normalen Kreise Kinderclub, Kinderchor und Jungschar gemeinsam am Krippenspiel proben und freuen uns über alle Kinder und Jugendlichen (ab fünf Jahren), die mitwirken möchten! Weitere Infos bei Franziska Leuschner und Timna Reisenberger (Kontakt: gelber Kasten). Proben: Freitage: 17.11., 24.11., 15.12., 22.12., 15.16.30 Uhr, Samstag (Generalprobe): 23.12., 9.30-11 Uhr, Aufführung: Sonntag, 24.12., 16 Uhr



MitarbeiterInnen des YouZ. Großes Dankeschön an alle Ehrenamtlichen!

Reformation bewegt

Am 30. September findet am Rathausplatz in Wien ein großes Reformationsfest statt, zu dem wir gemeinsam fahren werden! Das vielfältige Programm hält für Groß und Klein Spannendes bereit. Wenn auch Du dabei sein möchtest, melde dich bei Timna Reisenberger (Tel. 0699 / 188 77 473) für nähere Infos. Abfahrt voraussichtlich 10.30 Uhr vom Linzer Hauptbahnhof.

Kinderclub für 6- bis 12-Jährige

Sei dabei beim Kinderclub für alle von 6 bis 12. Wir haben mit einem Fest für Heldinnen und Helden gestartet. Da gehörst du auch dazu. Kinderclub 16.30 bis 18 Uhr 14-tägig im YouZ.

5.10.: Olympiade mal anders, mit Timna

19.10.: Schlunz hat keine Angst, mit Rosi

16.11.: Heldinnen und Helden können teilen, mit Veronika

30.11.: Adventkranzbinden für Klein und Groß

14.12.: Waldweihnacht, mit Rosi und Timna

Es freuen sich auf dich ...
... Timna Reisenberger, Rosi Hagmüller und Veronika Obermeir!

Unser Angebot

im YouZ – Zentrum der Begegnung

Zwergertreff

für Babys mit einer vertrauten Bezugsperson
Mittwoch, 9.30-11 Uhr
Information und Anmeldung bei Rosi Hagmüller,
pekip-babyspass@gmx.at

Mauserclub

Eltern-Kind-Gruppen
Frühaufsteher 8.45-10.30 Uhr
Langschläfer 10.30-12.15 Uhr
für Kinder bis zum Kindergartenalter, Infos bei Rosi Hagmüller

Miniclub-Familiengruppe

Donnerstag, 16-17.30 Uhr
für Klein- und Kindergartenkinder und Eltern, 14-tägig (ungerade Wochen, mit Rabe Ottokar, Christoph und Rosi

Kinderclub

für Kids von 6-12 Jahren
Donnerstag, 16.30-18 Uhr,
14-tägig, mit Timna Reisenberger, Rosi Hagmüller, Veronika Obermeir und Team

Open Door

Treffpunkt für Jugendliche
Freitag, 16 Uhr
mit Timna Reisenberger

INNERE STADT



YOUZ – ZENTRUM DER BEGEGNUNG

der Evangelischen
Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt

Südtirolerstraße 7,
4020 Linz
Tel. 0699 / 18 87 74 73
YouZ im Internet unter
www.linz-evang.at

PfarrerIn

Mag. Veronika Obermeir

Tel. 0699 / 18 87 74 24
veronika.obermeir@linz-evang.at

Timna Reisenberger

(Jugend)
timna.reisenberger@linz-evang.at

Rosi Hagmüller MA

(Familien)
Tel. 0699 / 18 87 84 80
rosi.hagmueller@linz-evang.at

Krabbelgottesdienste

Zu unseren Krabbelgottesdiensten laden wir herzlich ein: Freitag, 29.9. und 24.11., 16 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.

Konfirkreis

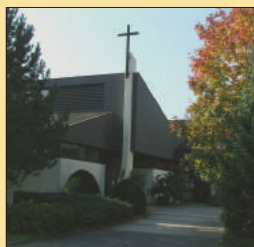
für Jugendliche ab 13
Dienstag, 18-20 Uhr
mit Timna Reisenberger, Veronika Obermeir und Team
Start mit dem Elternabend am **3.10.**
Konfianmeldungen Jahrgang: 2003/2004

Rosi's Cafe – Oase im Alltag

Treffpunkt für Frauen
Mittwoch, 16.30 Uhr
14-tägig, in geraden Wochen
mit Rosi Hagmüller, Dietlind Hebestreit und Isolde Katzmayer



LEONDING



LUKASKIRCHE

Lehnertgutstraße 16,
4060 Leonding
www.leonding-evang.at

Büro:

Beate Oswald
Mo 14.30-17.30 Uhr
Mi und Fr 8.30-12 Uhr
office@leonding-evang.at
Tel. 67 17 50

Pfarramtskandidat:

Gernot Mischitz
Tel. 0699 / 188 77 475
gernot.mischitz@lukaskirche.at

Jugendreferentin:

Gerlinde Altreiter
familie@leonding-evang.at
Tel. 0650 / 916 07 74

Küster:

Johann Reichenfelser
Tel. 78 14 15
reichenfelser.linz@aon.at



Gernot Mischitz

„Suchet der Stadt Bestes“

(Jer 29,7)

Lebensbewegung

GETAUFT WURDEN

Juni: am 11.: Jorim Pirker und
Lilian Osaghae, am 25.: Marie
Lehner

Juli: am 8.: Marie Weisser
August: am 15.: David und
Jakob Trummer

Gruß zum Anfang Gernot Mischitz

Mein Name ist Gernot Mischitz. Seit 1. September bin ich Pfarramtskandidat in der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Leonding. Einige habe ich bereits kennengelernt, auf viele andere freue ich mich schon: Auf Begegnungen, Gespräche und gemeinsames Feiern – nicht nur im Gottesdienst!

Ich bin 1971 in der Steiermark geboren, habe in Wien Theologie studiert und war rund 17 Jahre in der Öffentlichkeitsarbeit tätig – bei Evangelischer Jugend, Katholischer Jugend und zuletzt im Diakoniewerk.

Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur (Laufen, Walken, Wandern), höre und mache Musik, lese Krimis und anderes und verbringe Zeit mit meiner Familie.

Ich freue mich darauf, auch Sie kennenzulernen. Vielleicht demnächst in der Lukaskirche?!

Gernot Mischitz,

Tel. 0699 18877475

gernot.mischitz@lukaskirche.at



**Genug
Platz im
ESH**

für Kongresse, Lesungen,
Seminare,
Videovorführungen
(Multimedia,
Großbildprojektion)

**Evangelisches
Studentenheim Linz
Dietrich Bonhoeffer**

Julius-Raab-Straße 1-3, 4040
Linz Tel. 25 51-600, Fax DW
605
www.esh.uni-linz.ac.at

Dank an die Weselys

Wir verabschieden uns vom Ehepaar Wesely, das viele Jahre lang das Leben in der Lukaskirche mitgetragen und mitgestaltet hat. Sie gehören zu denen, die unsere Pfarrgemeinde aufgebaut und in die Selbständigkeit begleitet haben. Sie waren ebenfalls Mitbegründer der Elterninitiative Kindertreffpunkt, Mitgestalter vieler Feste, ohne sie wäre der Kindergottesdienst auch nicht so interessant für die Kinder geworden.

1983 und 1985 bekam das Paar die Töchter Anne Sophie und Greta. Günter war von 2006-2011 Kurator und als Hedwig Pirker-Partaj 2012 in Karenz

ging, arbeitete er sehr intensiv in der Konfirmandenarbeit mit. Das alles neben seiner beruflichen Tätigkeit in Gallneukirchen und bei der Stadt-DIAKONIE Linz.

Lenore arbeitete zuerst als Diakonin für Familienarbeit in der Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt, aber auch schon in Leonding, war im Religionsunterricht tätig, machte an der ERPA in Wien eine Nachqualifikation, dann Ausbildung in Gestaltpädagogik, war Ausbildungslehrerin und Praxisberaterin, seit April 2008 Fachinspektorin für APS und Berufsbildende Pflichtschulen in OÖ. Sie ist 2012 als Kuratorin-Stellvertreterin in das

Presbyterium Leonding gekommen.

Wir verlieren ein sehr engagiertes Ehepaar, das das Bild der Pfarrgemeinde Leonding geprägt hat. Nun verabschieden sich beide in den Ruhestand, den sie im neuen Heim in Seewalchen genießen werden. Aber bis zur neuen Wahl werden wir sie ja noch ein paarmal bei uns begrüßen können.

Noch einmal ein ganz herzliches Danke für die geleistete Arbeit und Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.

Jutta Sybille Aglas-Baumgartner
Kuratorin Stv.



Gottesdienst im Garten: Die Weselys verabschieden sich in die Pension

Eltern-Kind-Frühstück

Stefan und Manuela Trummer wollen ein neues Angebot für Babys und Kleinkinder ins Leben rufen. Mit ihren eigenen drei Kindern haben sie Lust sich regelmäßig an Samstagvormittagen mit Gleichgesinnten zu treffen.

Für Fragen und Infos zu dieser neuen Idee, können Interessierte Stefan kontaktieren unter: Tel. 0650 950 2813 oder Trummer.stefan@hotmail.com

Unser Angebot

Kinderkreis (6-10 Jahre)
Donnerstag, 15.30-17 Uhr

Jungchar (10-13 Jahre)
monatlich, Fr 17-19 Uhr
6.10., 10.11., 1.12.

Frauentanzcafe
10.11., 15-18 Uhr
Anmeldung und Infos bei Christa Wegerer,
Tel.0650-67 79 131
christawegerer@gmx.at

Hausbibelkreis

alle drei Wochen in privatem Rahmen, Infos im Pfarrbüro
Kontakt: Stefan Trummer
Tel. 0650 / 950 2813

Männerrunde

2. Montag/Monat, 19 Uhr
9.10., 13.11., 11.12.

Spätlese

3. Donnerstag/Monat, 15 Uhr
19.10.: Turnen mit Fr. Steindl
16.11.: Reisebericht oder Basteln
Sa, 9.12.: Adventfahrt nach Retz
14.12.: Adventfeier



GUSTAV-ADOLF-KIRCHE

Freistädter Straße 10, 4040 Linz

Kanzlei/Kirchenbeitragsstelle:

Elisabeth Haider

Mo-Do 9-12 Uhr, Do 16-19 Uhr

Tel. 73 10 37

evang.gem.urfahr@utanet.at

www.evangelisch-urfahr.net

Pfarrer Mag. Hans Peter Pall

Tel. Büro: 73 10 37-11

Tel. privat: 0699 / 1 73 10 37 0

Pall.Peter@gmx.at

Sprechstunden nach Vereinbarung

Pfarrer Mag. Wilhelm Todter

Tel. 0699 / 19 64 09 21

wilhelm.todter@gmx.at

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mitarbeiterin für Kinder und Jugend

Sibille Schöntauf

Tel. 0699 / 18 87 84 69

sibille.schoentauf@gmx.net

Lebensbewegung

GETAUFT WURDEN:

Juni:

am 11.: Simon Feicht,

17.: Frieda Radler

Juli:

am 2.: Joel-Immanuel Baum,

am 15.: Sarah Grebe,

am 22.: Aurelia Branwen Pammer

August:

am 19.: Helena Frida Buchmayr

GETRAUT WURDEN:

August:

am 5.: Dr. Birgit Martina Grüb-

Martin und Dr. Sebastian Martin,

am 19.: Judith Gertrude Roth und

Andreas Ullmann, Katja

Schoißengeyr (geb. Purtscheller)

und Andreas Schoißengeyr

September:

am 2.: Anna Mei-Yu Landerl-

Morawietz und Raphael Landerl,

am 9.: Evelyn und Alexander

Wagner

BESTATTET WURDEN:

Juli: am 10.: Erika Albenberger

September: am 5.: Rita Keintzel

Unser Angebot

Neustart im Herbst bitte bei den Verantwortlichen erfragen!

Vortragsreihe

„Das umkämpfte Wort“ mit

Wolfgang Binder / Wycliff,

Montag, 19.30 Uhr: **9.10., 6.11.,**

4.12., 2018: 5.2., 5.3., 16.4., 14.5.

Martha Freudenthaler

Tel. 0699 10 12 12 10

Bibelgesprächskreise

Montag, 18.30 Uhr, 14tägig

bei Fam. Jungmeier,

Tel. 71 23 63

Lichtenberg:

Mittwoch, 19 Uhr, 14tägig

Hedi Gruber,

Tel. 07239 / 56 91

Bibelkreis (verschiedene Orte)

Donnerstag, 19.30 Uhr

Erich Buchner

Tel. 0664 / 61 55 732

Hauskreis Fam. Fischer

Mittwoch, 19.30 Uhr

Fam. Fischer,

Tel. 71 10 68

Bibelgesprächskreis

(Großraum Ottensheim)

Freitag, 19 Uhr, 14tägig

Nähere Infos bei Renate Zipko

Tel. 0676 / 54 21 853

Jesus 'n Joy

(verschiedene Orte)

Donnerstag, 20-22 Uhr

Claudia Sonnberger

Tel 0650 / 91 95 445

Gebetskreis im Pfarrhaus

Montag, 19.15 Uhr

Norbert Scheutz,

Tel. 73 99 09

Freitag, 9 Uhr

bei Fam. Jungmeier,

Seniorenrunde (55+)

Dienstag, 15 Uhr, 14tägig

Inge und Wolfgang Fischer

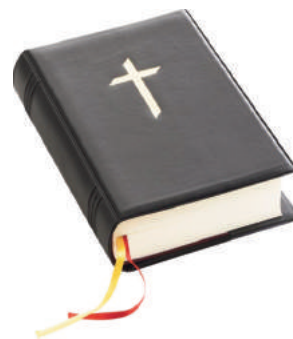
Tel. 71 10 68

Männertreff

Freitag, 19.30 Uhr, 14tägig

Norbert Scheutz,

Tel. 73 99 09



Eltern-Kind-Runde

Termin noch offen,

14tägig

Andrea Obermüller

Tel. 0650 / 56 57 735

Suttnerstraße 4, 4030 Linz

Müiterrunden

Donnerstag, 9-11 Uhr,

14tägig

Hedi Gruber,

Tel. 07239 / 56 91

Mittwoch, 16-17.30 Uhr,

14tägig

Heilgard Wagner,

Tel. 22 19 97

Kindergottesdienste

parallel zum Gottesdienst

Just 4 U – Kids

(Jungschar 8 bis 13)

Termin noch offen, 14 tägig

Info bei Sibille Schöntauf,

Tel. 0699 / 18 87 84 69

Schatzgräber

(Kinderkreis 4 bis 7)

Samstag, 14.30-16.30 Uhr

14.10., 11.11., 13.1., 3.2.,

Infos bei Sibille Schöntauf

Tel. 0699 / 18 87 84 69

Konfi-Treff

Freitag, 17-20 Uhr, 14tägig

Pfr. Pall, Tel. 73 10 37

open house – Jugendabende

Freitag, ab 17 Uhr, 14tägig

Sibille Schöntauf

Tel. 0699 / 18 87 84 69

Just 4 U

(Konfis, Konfirmierte)

Mittwoch ab 18 Uhr

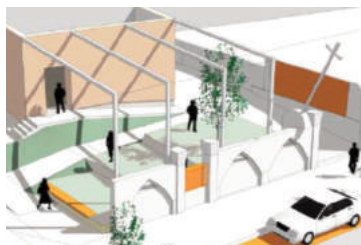
Sibille Schöntauf

Tel. 0699 / 18 87 84 69

Begegnung im FREIRAUM an der FREIStädterstraße

Wir laden Nachbarn und Gemeindemitglieder, Unterstützer, Freunde und Interessierte zu einer „Begegnung im FREIRAUM“ ein. Zum Reformationsjubiläum am 31. Oktober wollen wir über die „FREIheit(en) eines Christenmenschen“ reden, miteinander ins Gespräch kommen und Danke sagen.

Wir werden um 18 Uhr gemütlich im FREIRAUM an der FREIStädterstraße 10 beginnen. Impulse und Gedanken teilen wir ab 18.30 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche und im Anschluss wird bei einem kleinen Buffet mit „open end“ noch Zeit zum persönlichen Gespräch sein.



Einladung zum Gemeindeseminar 2018

An fünf Donnerstag Abenden im Jänner und Februar 2018 (11.1., 18.1., 25.1., 1.2., 8.2.) laden wir alle Gruppen und Kreise, MitarbeiterInnen und Interessierte zum „Gemeindeseminar 2018“ ein. Zum Thema „Wie der Funke überspringt – Natürlich vom Glauben sprechen“ werden Willy Todter und Peter Pall die Abende gestalten.

Beginn ist um 19 Uhr mit einem kleinen Imbiss, thematisch werden wir von 19.30 bis 21 Uhr gemeinsam arbeiten. Um Anmeldung in der Pfarrkanzlei wird gebeten.

Das umkämpfte Wort

Welches Wort war und ist denn so umkämpft? Es ist dasselbe Wort, dessen Reinheit einem gewissen Martin Luther vor 500 Jahren derart wichtig war, dass er seine persönliche Sicherheit und alle vertrauten Strukturen dafür auf's Spiel setzte.

Und wir? Auch wir wollen ein klares Bild von Gottes Wort bekommen oder bewahren, um fest zu stehen, damit uns nicht der nächste Windhauch unsicher macht...

Darum freuen wir uns auf eine ganz besondere Vortragsreihe mit Wolfgang Binder, dem ehemaligen Leiter von Wycliff-Österreich. Derzeit ist er bei Wycliff für Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Die Vorträge sind locker verteilt, einmal im Monat von Oktober 2017 bis Mai 2018 bei uns in Urfahr. Vielleicht sehen wir uns dort?

G. u. M. Freudenthaler

VORTRAGSREIHE

DAS UMKÄMPFTE WORT

mit Wolfgang Binder • Wycliff

1517-2017 • 500 Jahre REFORMATION

Wohl kein Buch der Welt ist so umkämpft wie die Bibel. Kamen die Angriffe früher nur von außen, scheinen sie immer mehr auch von innen zu kommen. Deshalb ist es wichtig, dass wir Christen ein klares Bild vom Wort Gottes haben. Eine Vortragsreihe mit Wolfgang Binder.

Veranstaltungsort:
Evangelische Gemeinde Linz-Urfahr
FreiStädter Straße 10

Sonntag, 24. September 2017
Gottesdienst 9:30 Uhr
„Predigt zum Thema“ mit Wolfgang Binder

Montag, 9. Okt. 2017 / 19:30 Uhr
Die Glaubwürdigkeit der Bibel

Montag, 6. Nov. 2017 / 19:30 Uhr
Die Entstehung der Bibel

Montag, 4. Dez. 2017 / 19:30 Uhr
Die Inspiration der Bibel

Montag, 5. Feb. 2018 / 19:30 Uhr
Widersprüche in der Bibel

Montag, 5. März 2018 / 19:30 Uhr
Die Bibel und ich

Montag, 16. April 2018 / 19:30 Uhr
Deutsche Bibelübersetzung auf dem Prüfstand

Montag, 14. Mai 2018 / 19:30 Uhr
Die Macht des Wortes Gottes

Über Wolfgang Binder: Geboren in Linz, Jahrgang 1951. Seit 1972 mit Erna aus Kanada verheiratet. Drei erwachsene Kinder in Österreich, Kanada und Finnland. Sieben Enkel. Mit 17 zum Glauben gekommen. Von 1968 bis 1971 Bibelschule. Danach drei Jahre Gemeindegemeinschaft in Bremen. Seit 1974 bei Wycliff. Von 1977 bis 1981 Sprachforschung auf den Philippinen. Von 1983 bis 2002 und von 2009 bis 2015 Direktor von Wycliff-Österreich. Dazwischen Direktor für Zentral- und Osteuropa. Seit Juni 2015 bei Wycliff für Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

EVANGELISCHE PFGEMEINDE A.B.
LINZ - URFahr, FREIStÄDTER STRASSE 10

2017 / 2018 ► VORTRAGSREIHE

SCHAUEN SIE EINFACH VORBEI
www.evangelisch-urfaahr.net



Gott loben in Wort und Noten

Schon als 15-jähriger begleitete ich in meinem steirischen Heimatort Feldbach evangelische Gottesdienste am Harmonium. Mit Menschen zu musizieren, bereitete mir stets Freude. Auch Chorsingen zählte zu den aufbauenden geliebten Tätigkeiten im Gegensatz zu meinem nüchternen Technikerdasein. Mit der 2. Strophe aus Paul Gerhards Lied „Wie soll ich dich empfangen“ (EG 11) werde ich gerne zum Mitsingen. Da heißt es: „Ich will Dir mit Psalmen ermuntern meinen Sinn“. Hier sagt uns Paul Gerhardt, dass Gott zu loben und Ihm zu singen unser Gemüt froh macht.

Anlässlich unserer Übersiedlung nach Linz 1988 bauten meine Frau Erika und ich in Linz Urfahr für die Familie mit den 6 Kindern ein neues Zuhause. Die evangelische Gemeinde dort war uns für ihre Christuszentrierte Verkündigung und für ihr reges Gemeindeleben bekannt. Meine frühere musikalische Betriebsamkeit fand auch in Urfahr

Fortsetzung. Einsätze an der Orgel und mit dem Chor folgten – bis heute. In dieser Gemeinde fanden wir viele Freunde und gleich gesinnte Geschwister im Glauben.

Neu für mich war die Begegnung mit den „neuen Liedern“ bzw. Jugendliedern. In Urfahr war eine lebendige Jugendarbeit entstanden und das Einbeziehen neuer Lieder in den Gottesdienst war eine willkommene Öffnung. Wir dürfen uns diesen neuen Liedern nicht verschließen. Auch die alten Choräle waren einmal neu. Und das Gute, das die Menschen tröstet, aufbaut, sie dem Glauben an Jesus Christus näher bringt, wird bleiben. Da die neuen Lieder für die Form des Glaubens der Jugend eine Säule darstellten, entschlossen sich einige Geschwister mit mir 1996, ein Musikteam für einen Lobpreisgottesdienst mit ausschließlich solchen Liedern zu bilden.

Formen des Gottesdienstes, Pflege der Tradition oder Öffnung für Neues sind Hilfen für



die Verkündigung. Sie können uns einer gewissen Spiritualität näher bringen. Mir wurde aber bewusst, dass uns das Evangelium Jesu Christi weit mehr zu sagen hat als nur die Ausübung einer Form von Frömmigkeit.

Daher blieb es nicht nur beim Orgelspielen und Singen allein. Die Pfarrgemeinden holten mich zuweilen auch als Lektor an die Kanzel. Bei den Vorbereitungen für die Predigten, die ich zu halten hatte, beschäftigte mich die Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes. Wichtig war für mich, Menschen in ihrer Grundsehnsucht, mit Gott ins Reine zu kommen, zu erreichen. Wesentliche zentrale Aussage der Verkündigung bleibt, dass uns unser Herr Jesus Christus mit Seinem Leiden am Kreuz von Schuld, Sünde und Tod erlöst hat. So lesen wir in der 4. Strophe des Liedes EG 11: „Ich lag in schweren Banden, du kommst und machst mich los;“ Die Vergebung in Dankbarkeit und Demut anzunehmen, führt uns in der Folge zu einer neuen Qualität des Lebens, die sich bei uns im Heute und Jetzt und auch bis in die Ewigkeit hinein auswirkt. Darüber zu predigen, von dieser Güte Gottes zu sprechen und Gott dafür mit Lobliedern zu danken, kann uns erfüllen und Sinn im Leben geben.

Edmund Nitsche

www.evangel-urfahr.net

Foto: Michael Kuchner / Design: edg. gmeiner.de

HIER STEHE ICH

- ICH KÖNNT AUCH ANDERS

Ein humorvoll-tiefsinniges Lutherprogramm
mit Songs und Texten von und mit

klaus-andré eickhoff

Sonntag, 29. Oktober 2017 - 17:00 Uhr
Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Linz/Urfahr, Freistädter Straße 10

Zum Ausklang des Jubiläumsjahres „500-Jahre Reformation“
Eintritt frei! - Spenden erbeten!



Nach einer Schnitzeljagd auf der Burg Landskron

Österreich Challenge

Eine Woche Österreich durften wir mit unseren Jugendlichen erleben: Gmunden – Innsbruck – Zell am See – Mittersill – Villach – Graz – Wien. Alles mit dem Zug, und übernachtet wurde in gastfreundlichen Pfarrgemeinden, von denen manche auch Stadtspiele für uns organisierten. Außerdem auf dem Programm standen etwa Singen, Kajakfahren oder ein abendlicher Spazier-

gang auf den Grazer Schlossberg. Mit Begeisterung wurde gemeinsam gekocht: Palatschinken am Morgen, Nudeln, Schnitzel etc. am Abend.

Auf die Frage, was unsere Welt braucht, kam von einem Jugendlichen die Antwort: mehr Jesus, mehr Menschen, die wie Jesus denken und handeln.

Beispielhaft dafür ist die Geschichte von Shane Claiborne.

Abends lasen wir Abschnitte aus seinem Buch „Ich muss verrückt sein, so zu leben. Kompromisslose Experimente in Sachen Nächstenliebe“. Shane sagt, er habe gelernt, was ein Christ glaubt, aber keiner habe ihm gezeigt, wie ein Christ lebt. Er wagt das Abenteuer, Jesus wirklich nachzufolgen, ob bei den Obdachlosen auf der Straße oder in den Slums von Kalkutta.



Kindererlebniswoche

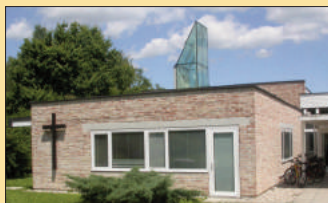
Ein Musical zum Schlunz haben wir während unserer diesjährigen Kindererlebniswoche eingeübt und schließlich vor Eltern und weiteren Besuchern aufgeführt. 16 Kinder haben bereits vor dieser Woche zuhause ihren Text geübt und vom 4. bis 8. September haben wir miteinander Theaterszenen geprobt, Lieder gesungen, Geschichten aus der Bibel gehört, Kulissen gemalt, gespielt und Zirkuskunststücke gelernt. Im Musical ging es darum, dass jeder etwas kann und jeder zeigen können soll, dass er etwas kann. Bei Gott sind schließlich auch die Kleinsten die Größten.

Vorschau für Kinder

Mega-Kindergottesdienst: alle Kinder von 2-13 Jahren feiern mit allen Mitarbeitern gemeinsam! Sonntag, 15.10., 9.30 Uhr
Kinder-Adventstag: für Kinder von 6-13 Jahren, 2.12. 10-16 Uhr
LEGO-Tage: für Kinder von 8-13 Jahren: 19.-21. Jänner

Kinderkreis Schatzgräber

Wir wollen uns gemeinsam auf Schatzsuche begeben! Zirka einmal im Monat werden wir beim Spielen, Singen, Basteln, Beten und Geschichten hören Schätze in der Bibel und unserem Leben entdecken. Wir (4- bis 7-Jährige) treffen uns samstags von 14.30-16.30 Uhr: 14.10., 11.11., 13.1., 3.2. Infos bei Sibille Schöntauf



GEMEINDEZENTRUM VERSÖHNUNGSKIRCHE

J. W. Kleinstraße 10, 4040 Linz

Pfarrer Mag. Ortwin Galter
Niedermayrweg 5a, 4040 Linz

Tel. 75 06 30/14,
galter@gmx.net

Sprechstunde des Pfarrers:
nach Vereinbarung

Büro: Elisabeth Haider
Dienstag, 15-18 Uhr
Freitag, 9-12 Uhr
Tel. 75 06 30

Email: evgem-dornach@gmx.net

Homepage: www.evgem-dornach.org
*Besuchen Sie doch die neu gestaltete
Homepage unserer Gemeinde!*

Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag



Lobe den Herren,
meine Seele,
und vergiß nicht,
was er dir Gutes
getan hat
Psalm 103,2

80. Geburtstag

im November: Heinz Inmann
im Dezember: Gerda Torggler und
Stefanie Hackl

75. Geburtstag:

im November: Helga Trauner und
Herma Schürz
im Dezember: Monika Pohlhammer,
Ursula Ferge und Monika Rizk

70. Geburtstag:

im November: Sonja Affenzeller
und Gertrud Tischlinger
im Dezember: Anneliese
Ratzenböck und Helga Hörack

Lebensbewegung

GETRAUT WURDEN:

Mai: am 13. in Mittersill: Janine
und Roland Karlsböck, am 10.
Juni in Pesenbach: Katrin und
Thomas Galter

Juni: am 17. Juni in Hartkir-
chen: Anita und André Ensfelder

BEERDIGT WURDEN:

Juli: am 24.: am Friedhof St.
Barbara: Dr. Eberhard Lell (89)

Termine in der Versöhnungskirche

Sonntag, 1. Oktober, 18 Uhr:

**„Altbewährtes und selten
Gespieltes“**, Ensemble:
„Recorder de Luxe & Guitar
Excellence“ mit Elisabeth
Markowetz und Elisabeth
Vaught, Blockflöten, Wolfgang
Jungwirth, Gitarre

Sonntag, 15. Oktober, 17 Uhr:

Akkordeon-Duo Melnyk, Zwei
Weltklasseakkordeonspieler aus
Bulgarien

Sonntag, 22. Oktober 18 Uhr:

**„Lieder, die mein Leben
schrieb“**, mit Stefan Jellinek

Montag, 30. Oktober 19 Uhr:

„Bist du sicher, Martinus“
Lesung mit der Schauspielerin
Wiltrud Stieger. Ein fiktiver,
wortmächtiger Monolog, femini-
stisch und manchmal deftig in
der Wortwahl. Die Autorin des
Textes, Christine Brückner,
nimmt dabei Bezug auf die
Tischreden des Dr. Martin
Luther.

Sonntag, 5. November 17 Uhr:

**Herbstkonzert-Klarinetten-
Quartett**, mit Nina Mirschitzka,
Karl Birngruber, Johannes Kölbl
und Josef Eder

Sonntag, 12. November 17 Uhr:

Trio Phönix unter Leitung von
Qianqian Feng-Schütz

Sonntag, 19. November, 17 Uhr:

„Thailand und seine Inseln“,
Reisebericht von Alfred
Katzmayr

Sonntag, 3. Dezember, 17 Uhr:

Flötenkonzert, mit Helmut und
Norbert Trawöger

Freitag, 8. Dezember, 17 Uhr,

Sonntag 10. Dezember 19 Uhr:
Adventkonzerte mit dem Chor
Cantalentia

*Nähere Angaben zu allen
Veranstaltungen finden Sie auf
unserer Homepage.*

Unser Angebot

*Wenn nicht anders angegeben
im Gemeindezentrum, alle aktuel-
len Termine finden Sie auch auf
unserer Homepage [www.evgem-
dornach.org](http://www.evgem-
dornach.org)*

Kindergottesdienst

Parallel zum Erwachsenengottesdienst (außer in den Ferien und am 1. Sonntag im Monat), siehe Gottesdienstplan

Spielgruppe für Kleinkinder

Spielgruppe für Kleinkinder
1,5-3 Jahre, dieser Kreis wird
vorübergehend eingestellt, weitere
Infos folgen

Chor

Mittwoch, 18 Uhr, geprobt
werden geistliche und weltliche
Lieder für Gottesdienste/Feste.

Jugendtreff

nach Vereinbarung,
Informationen auf
www.evgem-dornach.org

Frauenrunde

Donnerstag, 15-16 Uhr, Infos bei
Ingrid Pirker, Tel. 0676 / 6877264
9.10.: Kirchenbauten in
Frankreich und Deutschland,
Reisebericht von M. Lauringer
16.11.: Ein Nachmittag mit Alfred
Katzmayr
21.12.: Adventfeier mit Pfr. Galter

Ökumenischer Gesprächskreis

Offen für Jedermann(frau),
Donnerstag, 19.30 Uhr
9.11.: Versöhnungskirche
5.10., 14.12.: Kirche Heiliger
Geist
Infos bei Pfr. Galter,
Tel. 75 06 30-14 und Pfarre
Heiliger Geist Tel. 24 55 64



Kirchweihjubiläum

Kaum zu glauben: Am Sonntag 15. Oktober begehen wir Kirchweihjubiläum, denn unsere Kirche feiert in diesem Jahr ihren 20. Geburtstag! Am 12. Oktober 1997 fand der festliche Gottesdienst zur Einweihung statt, zahlreiche Persönlichkeiten aus Kirche und Politik haben damals am Festakt teilgenommen. Den festlichen Gottesdienst wird auch ein kleiner Posaunenchor begleiten, danach laden wir zu einem Brunch ein. Eine Ausstellung mit Fotos der vergangenen Jahre und eine Bildpräsentation „20 Jahre Evangelische Versöhnungskirche“ werden das Fest beschließen.

Abschied von Dr. Eberhard Lell

Eberhard Lell war die treibende Kraft dahinter, als Dornach 1991 eine eigene und selbständige Gemeinde wurde. Er war der erste und langjährige Kurator von Dornach. Er war derjenige, der zusammen mit dem Presbyterium die Ausschreibungen der neuen Pfarrstelle verantwortete.

Er war derjenige, der den 1992 zugeteilten Pfarrer, mich und meine Familie, in Dornach begrüßte. Er war es, der mich, zusammen mit dem damaligen Superintendenten Mag. Hansjörg Eichmeyer in das neue Amt als Pfarrer von Dornach einführte.

Er hat dann den Grundkauf betrieben auf dem die Kirche steht, hat die ersten Baupläne eingebracht, Verhandlungen mit Architekt Dr. Roland Rainer geführt, hat mit anderen zusammen 1996 den ersten Spatenstich getan und hat am 12. Oktober 1997 mit mir zusammen die neue Versöhnungskirche einweihen und damit ihrer Bestimmung übergeben können. Ein lange gehegter Wunsch von ihm war



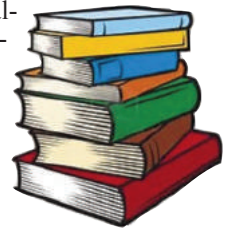
Eberhard Lell

damit in Erfüllung gegangen: Dass es im Stadtteil Dornach ein geistliches Zentrum geben soll, war ihm immer ein Anliegen und er hat maßgeblich dazu beigetragen. Auch in den Jahren danach war Eberhard, wie ich ihn nennen durfte, ein zuverlässiger, arbeitswilliger, auch fordernder und weitsichtiger Begleiter und Mitarbeiter in der Gemeinde. Nun hat Gott ihn im 90. Lebensjahr stehend heimgerufen, wir haben ihn unter großer Anteilnahme am 24. Juli am Stadtfriedhof St. Barbara beigesetzt. Möge er in Frieden ruhen.

Pfr. Ortwin Galter

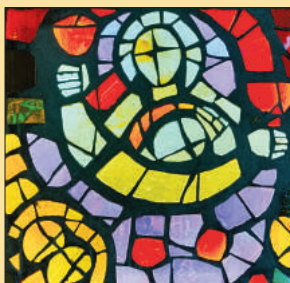
Bücherflohmarkt im Oktober

Vom Freitag, 20., bis Sonntag, 22. Oktober, findet in den Räumen der Gemeinde ein Bücherflohmarkt statt: gegen ein geringfügiges Entgelt können Sie Bücher der Weltliteratur, Krimis, Zeitschriften, Bücher mit geistlichem Inhalt, Fachbücher, Bildbände, Lexika usw. erwerben. Mit dem Ertrag unterstützen wir „unser“ Sozialprojekt in Siebenbürgen, das „Haus des Lichts“ sowie das „Heim in Wolkendorf“.



Gottesdienst für unsere Kleinsten

Die Gottesdienste (GfuK) finden immer an Samstagen um 10 Uhr unter der Leitung von Rudolf Mittelmann statt. Nächster Termin: Samstag, 7. Oktober, 10 Uhr, Informationen auch in der Pfarrkanzlei, Tel. 75 06 30



JOHANNESKIRCHE

Salzburger Straße 231, 4030 Linz
Tel: 34 10 23
pfarramt@evang-linz-sued.at
www.evang-linz-sued.at

Pfarrer

Jörg Schagerl
Tel. 0699 / 12 76 06 78

Kurator Dr. Günter Höfler
Tel. 0676 / 83 42 71 14

Kuratorstellvertreter Jochen Frenzel
Tel. 0664 / 42 41 757

Kanzlei:

Glimpfingerstraße 45, 4020 Linz
Clarissa Metzger
Mo 9-12 Uhr, Do 9-12 Uhr

Kirchenbeitragsstelle:

Maria Mair
Di 14-18 Uhr, Fr 9-12 Uhr

Jugendreferent

Anton Steinbauer
Tel. 0688 / 86 57 989

Berufen zum Gelingen des Gemeindelebens beizutragen

Unser Kirchenkaffee ist ein Herzstück unseres Gemeindelebens. Bei Festen und besonderen Anlässen erzeugt ein großes Team in der Gemeinde eine gastfreundliche Atmosphäre. Wenn du Freude hast, Speisen zuzubereiten, zu dekorieren oder andere zu bewirten – hier gibt es Gelegenheit! Kontaktperson: Marianne Eisner

Was uns erfüllt:

Für mich ist es eines der größten Geschenke unseres postmodernen westlichen Kulturraumes:

Wir dürfen – in Freiheit und sozialer Absicherung – nach unserer Berufung fragen und sie leben.

Wir können unsere Weltanschauung leben, uns bilden, einen Beruf wählen, der uns erfüllt, unsere Gaben entfalten und unseren inneren Überzeugungen folgen.

Wir können jede erdenkliche Lebensform wählen, uns in vielen Feldern des gesellschaftlichen Lebens engagieren, wertvolle Beiträge leisten und darin Erfüllung finden.

Fülle der Möglichkeiten

Waren bis in die 60er Jahre die Lebensgeschichten für die meisten Menschen vorgezeichnet und leidvoll eingeschränkt, sind heute alle Altersgruppen herausgefordert aus der Fülle der Möglichkeiten das eigene Leben gleichsam heraus-zu-finden. Das ist sicher nicht einfach, vor allem wenn das familiäre Startpaket unzureichend war oder die ermutigende Zurufe von lieben Menschen fehlen.

Aber es hilft wenig anderen Menschen, Mächten und Kräften (Herkunft, Politik, Geld und Teufel) die Schuld dafür zu geben, wenn wir nicht leben können, was wir gerne leben würden.

Für mich ist der christlichen Glaube ein ermutigender Zuruf, eine Kraft diese Herausforderung anzunehmen: genau das zu leben, was in mir angelegt ist, was ich ersehne.

Jesus, der gelernte Steinmetz/-Tischler aus Nazareth bezeugt ja selbst mit seinem hingebungs-vollen Leben, dass es möglich

ist – gegen alle Umstände (familiäre Einwände, dörflicher Widerstand, religiöse Verurteilung, ökonomische Unsicherheit, Bedrohung seitens des römischen Gewaltregimes) – Berufung umzusetzen. Die Kraft schöpft er aus seiner Beziehung zum himmlischen Vater.

In Jesu Nähe lassen gelernte Fischer Netze liegen und wagen Umschulungen. Im Vertrauen auf ihn finden vom Leben schwer verletzte und enttäuschte Menschen Halt und Ausrichtung.

Leben, was Sinn macht

Wohl deshalb sind christliche Gemeinden bis heute Orte, wo Menschen aufgerichtet werden und Mut finden zu leben, was Sinn macht.

Und tatsächlich bezeugen viele Lebensgeschichten, wie einzelne in großartiger Weise – unterstützt von Glaubensgeschwistern – finden, was ihrem Wesen entspricht. Ich denke an die pensionierte Angestellte, die heute in der Krankenhauseelsorge erfüllt ihre Berufung lebt. An den Eisenbahner, der seine Liebe zu liturgischen Handlungen entdeckt hat.

An die junge Äthiopierin, die ihre Berufung in Österreich sah und heute als achtsame Altenpflegerin arbeitet. An den Bankmanager, der so sehr unter seinem Job litt und durch eine Kirchenführung nun in der Kunst seine Berufung lebt.

Und du?

Einzigartig.

Berufen ins Leben.

Berufen dein Leben zu finden.

„Hab Vertrauen! Ich bin da!“ spricht, dein Gott.

Pfr. Jörg Schagerl

Berufung leben

Berufen zur Gemeindeleitung

In den kommenden Wochen halten wir Ausschau nach Menschen, die gerne Leitungsverantwortung übernehmen, die bereit sind einen Teil ihrer Lebenszeit dafür einzusetzen, dass die Evangelische Pfarrgemeinde Linz Süd sich weiter entwickelt und ihren Platz in Linz einnimmt. Im Frühjahr 2018 werden für sechs Jahre GemeindevertreterInnen gewählt. Kontaktpersonen: Pfr Jörg Schagerl, Kurator Höfler, PresbyterInnen

Berufen zur Mitarbeit

Jugend und Kinder

Während des Sonntagsgottesdienstes gibt es Gelegenheit für engagierte Erwachsene Kindergottesdienste zu gestalten. Die Übertragung christlicher, biblischer Inhalte in die Lebenswelt von Kindern ist herausfordernd aber sehr bereichernd und erfüllend. Schulungsmöglichkeiten sind gegeben. Kontaktperson: Anton Steinbauer, Sabine Höfler

SeniorInnen

Im Bereich SeniorInnen wäre es großartig, wenn noch mehr Menschen, im Namen unserer Pfarrgemeinde ältere Gemeindeglieder zu unterschiedlichen Anlässen besuchen (Geburtstage, Verlusterfahrungen, Familienfeste ...). Jeden 3. Mittwoch treffen sich die SeniorInnen in der Johanneskirche um 14 Uhr.

Berufen zur Seelsorge

Es gibt nichts Wertvolleres in Krisensituationen als Menschen an der Seite zu haben, die zuhören können, die konkrete Hilfestellungen leisten, die wertschätzende Begleitung anbieten. Von BehördenwegbegleiterInnen, über SpenderInnen bis zu tröstenden und ermutigenden SeelsorgerInnen reicht unser

Team, in dem wir uns über jeden freuen, der sich auch zur Seelsorge berufen fühlt.

Wir schulen dich gern und unterstützen Fortbildungen um deine seelsorgerischen Kompetenzen zu fördern!

Kontaktpersonen: Pfr Jörg Schagerl, Iris Eisner, Bert Gruber, Karin Schmid

Berufen zu fördern

Wir sind dankbar, dass Menschen, bereit sind, von ihrem Wohlstand etwas abzugeben, damit wir als Pfarrgemeinde unsere Aufgaben wahrnehmen können.

Berufen sich weiter zu bilden

Berufung bedarf einer Kompetenzerweiterung. Wir bieten im Herbst folgende vertiefende Fortbildungen an:

Abendbibelschule Donnerstag, 19.30 Uhr, Gemeindesaal Johanneskirche, Vorbereitet von Alfred Lukesch, **12.10., 9.11.**

Kurs „Mut zur Wahrheit“:

Dienstag, 19-21 Uhr, Glimpfingerstrasse 44, Vorbereitet von Pfr. Schagerl, **17.10., 24.10., 31.10., 7.11.**, Inhalte: Was ist Wahrheit? Theologie und moderne Weltansicht, Anmeldungen: Pfarrgemeinde Linz Süd, Unkostenbeitrag je 20Euro

Outdoorerfahrung

15.10., Inhalt: Der christliche Glaube eröffnet Wege in die Freiheit und hilft, zu werden, was wir sind.

Berufen zum christlichen Glauben

Luther - und was bleibt? Am Reformationsabend **31.10.** um 19 Uhr laden wir Sie herzlich zu einer ökumenischen Gesprächsrunde im Gemeindezentrum der Johanneskirche ein.

Berufen zur Kirchenmusik

Für unser Feiern sonntags und an den Festtagen des Kirchenjahres suchen wir Menschen, die gerne musizieren, die singen und ihrer Freude am Gott-geschenkten Leben Ausdruck verleihen. Kontaktperson: Sabine Höfler, Mirjam Gegenhuber,

Chorgesang unter der Leitung von Mirjam Gegenhuber,

Chorproben jeweils Donnerstag, 19 Uhr in der Christuskirche: 14.9., 28.9., 12.10., 19.10., 9.11., 23.11., 7.12., 14.12.; 21.9. nur für Wien-Sänger; Samstag, 18 Uhr, in der Johanneskirche: 28.10., 30.12., Choreinsatz in der Johanneskirche: Sonntag, 29.10. Ökumenischer Gottesdienst, Sonntag, 31.12. Altjahres-Gottesdienst um 16 Uhr



Der gewählte Jugendreferent Anton Steinbauer wird im Gottesdienst begrüßt und um Gottes Segen gebeten für seine Aufgaben



Kinder & Jugend

Friends
of the Fisherman

Neuer Jugendreferent in Linz-Süd

Liebe Gemeinde, mein Name ist Anton Steinbauer. Ich bin 22 Jahre alt und Mechatroniker und spiele gerne E-Gitarre. Seit 1. September wohne ich im Gemeindegebäude Linz-Süd. Der Grund dafür? Mir wird die Ehre zuteil, die nächsten Jahre die Kinder- und Jugendarbeit zu leiten. Bisher arbeitete ich ehrenamtlich in der Jugend mit. Doch nun habe ich die Möglichkeit meine Herzensanliegen, den Menschen die frohe Botschaft von Jesus zu erzählen, zu meinem Beruf zu machen.

Zum Glück muss ich diese Aufgabe nicht alleine bewältigen sondern habe geniale MitarbeiterInnen an meiner Seite. Mitte

August erlebte ich auf Reach-AUT bereits, dass Gott in Linz etwas verändern will. Ich selbst durfte erleben, wie Gott mir begegnete und ich freue mich schon zu sehen, was er mit mir vorhat. Jesus sagt: „Kommt, folgt mir nach! Ich will euch zu Menschenfischern machen.“ (Math. 5,19) Und so will ich genau das tun und ihm nachfolgen.

Wöchentlich laden wir um 17 Uhr mit der Jungschargruppe „Spürnasen“ um 19 Uhr in der Johanneskirche. Wenn du 13+ bist, freue ich mich schon, Dich zu treffen. Und dazu gibt es Dienstag ab 19 Uhr einen Hauskreis bei mir in der Johanneskirche.



Anton Steinbauer



Bildtext



ANDERES BILD??? Bidltext

Lebensberufungen

Unser Leben lässt sich in Entwicklungsphasen beschreiben, wo jede Phase besondere Berufungen bereit hält.

Eine Geschichte des neuen Testaments (Lk 2,21ff) zeigt meines Erachtens sehr konkret, wie Menschen in unterschiedlichem Alter jeweils ihre Berufung leben.

Jesus wird als Baby zur Beschneidung in den Tempel gebracht.

Eine junge Frau (Maria) und ein etwas älterer Mann (Josef) leben ihre Eltern-Berufung im Rahmen des jüdischen Glaubens. Sie nehmen ihre Verantwortung wahr vor dem Kind, vor Gott und der Gemeinschaft.

Ein älterer Mensch – Simeon – spürt, dass sein Leben zu Ende geht, dennoch lebt er seine Berufung in diesem letzten Lebensab-

schnitt und wird zum Segen für eine junge Familie.

Eine hochbetagte Frau (Vers 36) ist dennoch täglich im Tempel und engagiert sich.

Es hat große Bedeutung ob Menschen ihre individuellen Berufungen quer durch die Generationen leben. Versäumen wir unsere Aufgaben entlang der Lebenslinie, werden sie uns in den nächsten Entwicklungsphasen bedrängen.

Maria, Josef, Hanna, Simeon und vor allem Jesus haben ihre Berufung wahrgenommen – davon leben wir heute noch. Gott sei Dank.

Welche konkreten Berufungen bringt dein Leben gerade mit sich?

Worauf solltest du den Fokus legen?



Simeon

Berufen zum Meditativen Tanz

Meditatives Tanzen ist eine Form des Gebetes und Ausdruck einer Spiritualität, die den ganzen Menschen berührt – Körper, Geist und Seele – keine Vorkenntnisse nötig! Do, 19.10., 18-19.30 Uhr, Johanneskirche, Unkostenbeitrag 5 Euro



Pfr. Markus Gerhold wird im Gottesdienst verabschiedet und übergibt seine Aufgaben in Linz Süd an Pfr. Jörg Schagerl.

Berufen zu Gartenarbeiten in unserer Pfarrgemeinde

Rund um unsere Kirche in der Salzburgerstraße wird vieles neu angedacht.

Es wäre großartig, wenn wir eine Gruppe Menschen „mit grünen Händen“ hätten, die mithelfen dass unser Gemeindegarten zum Erblühen kommt.

Kontaktpersonen: Jochen Frenzel, Jörg Schagerl

Berufen in die Gottesdienstgestaltung

Wenn du Freude hast, dich im Gottesdienst einzubringen, vorzulesen, vorzutragen – wenn dein Glaube dich drängt Stellung zu beziehen oder Gebete zu formulieren. In unserem Team von LiturgInnen bist du herzlich willkommen. Kontaktpersonen: Pfr. Jörg Schagerl und Lektor Robert Schranz



Lebensbewegung

GETAUFT WURDE:

Felix Ziegler
Henriette Stempfer
Tabea-Destiny Schumacher
Mattheo Steindl
Alexander Richtsfeld
Eingetreten ist:
Nicole Stempfer
Roland Rochelt

BESTATTET WURDE:

Gerda Beidl
Peter Kirchmayer
Gerhard Kamenschak
Hildegard Briebauer
Johann Richl



EVANGELISCH- METHODISTISCHE KIRCHE LINZ

Wiener Straße 260, 4030 Linz

linz@emk.at

www.emk.at/linz

Die Kirche ist vollständig barrierefrei.

Pastor:

Martin Siegrist

linz@emk.at

Tel. 0650 / 77 99 008

Gottesdienst: Sonntag, 9.30 Uhr

Besondere Gottesdienste:

Sonntag, 8.10., 9:30 Uhr:

Erntedank-Gottesdienst
mit Gemeinemittagessen

Kreise

Hausbibelkreis in Enns

Informationen bei Pastor Siegrist



*EmK-Kinderwoche auf der Edt-
bauernalm in Hinterstoder*



Rückkehr zu Gott

„Es wird Freude sein vor den
Engeln Gottes über einen
Sünder, der Buße tut.“

Lukas 15,10 (Monatsspruch Oktober)

Ojemine!

„Sünde“ und „Buße“ – zwei
Wörter, die bei vielen Menschen
negative Reaktionen hervorru-
fen. Die Geschichte beider Be-
griffe ist voll von Missverständ-
nissen, zum Teil wurden sie
sogar missbräuchlich verwendet.
Missverständlich ist zum Bei-
spiel, dass Buße auch eine Strafe
oder Wiedergutmachung meinen
kann. Missbrauch ist zum Bei-
spiel, wenn mit dem Wort Sünde
pauschal alles verteufelt wird,
was sinnlich ist und Freude
macht.

Wesentliche Begriffe

Beide Begriffe können in der
Sprache der Kirche aber nicht
aufgegeben werden. Denn so-
wohl Sünde als auch Buße sagen
etwas Wesentliches über den
Menschen und seine Beziehung
zu Gott aus. Sünde meint: Tren-
nung von Gott. Anders gesagt:
Ein Abgeschnittensein von der
Liebe, die allem Leben zugrunde
liegt und Leben erst richtig erfül-
lend macht. Dort wo diese tiefe
Liebe fehlt ist Angst, Gier und
Misstrauen. Buße meint Umkehr.
Eine neue Hinwendung zu Gott.
Ein Sinneswandel, der mir aus
meiner Selbstbezogenheit hilft
und mich Gott und den Men-

schen näher bringt. Die 95
Thesen, die Luther am 31. Ok-
tober 1517 zur Diskussion stell-
te, zielten vor allem darauf ab,
Klarheit zu schaffen und die
Dinge wieder beim Namen zu
nennen: Buße ist kein belanglo-
ses Ableisten von Strafen, wel-
che die Kirche auferlegt. Buße ist
ein Geschehen, das durch Gottes
Kraft im Inneren eines Menschen
beginnt und sich dann auch auf
dessen Beziehungen und Hand-
lungen, ja auf sein ganzes Leben
auswirkt. Der reformierte Theo-
loge Karl Barth schrieb: „Buße-
tun heißt nicht grämlich und
gedrückt sein, Buße ist ein freu-
diges, ein jubelndes Erfassen des
Größten, was es gibt.“

Reformationsjubiläum

Die Reformation, die vor 500
Jahren nicht nur die Kirche, son-
dern den Lauf der Geschichte
veränderte, kann also als eine
Begriffsklärung von Sünde und
Buße verstanden werden. Beide
Begriffe wurden wieder von der
biblischen Botschaft her verstan-
den: Sünde als Trennung von
Gott. Buße als Rückkehr zu Gott.
Und wenn das, was wir heute
„Reformation“ nennen auch nur
einen Menschen, der von Gott
getrennt war, seinem Schöpfer
wieder näher gebracht hat, dann
jauchzen die Engel und wir dür-
fen auch auf der Erde getrost fei-
ern.

Pastor Martin Siegrist

Gemeindevertretungswahl Kein Wahlkampf & keine Wahlzuckerl

Herzliche Einladung zum Wahl-Sonntag-Gottesdienst und zum anschließenden Kirchencafé am 19. November um 9.30 Uhr: Lassen Sie sich einladen und machen Sie bitte von Ihrem Wahlrecht zur Gemeindevertretungswahl Gebrauch! Zeigen Sie dadurch Ihre Verbundenheit mit unserer Pfarrgemeinde! Das Verzeichnis der Wahlberechtigten und die Namen der zu wählenden Gemeindevertreter/-innen liegen in der Kirche zur Einsicht auf.

Dankenswerterweise haben sich 27 Personen für die Wahl zur Verfügung gestellt. Es werden aber nur 25 der Kandidaten/innen gewählt und die „Nicht-Gewählten“ stellen sich dann manchmal die Frage: „Warum nicht ich?“ Die Erfahrung der vergangenen Perioden hat gezeigt, dass im Laufe der sechsjährigen Dauer doch noch alle in die Funktion als Gemeindevertreter/in nachgerückt sind, und wir waren froh, dass sie sich bereit erklärten, auch als „Ersatz“ zu bleiben.

Es gibt in unserer Pfarrgemeinde immer wieder Aufgaben, die erfüllt gehören – und da ist es wichtig eine Gemeinschaft vorzufinden, die die notwendigen Dinge miteinander erledigt, sich ergänzt, aktiv ist, sich mit Freude verbunden fühlt, harmonisch zusammenarbeitet, sich einsetzt – und dass alle Gemeindevertreter/innen ihren Beitrag für eine erfolgreiche Periode leisten.

Gewählter Gemeindevertreter zu sein heißt:

- Ehrenamtlich zur Verfügung stehen.
- Interesse zeigen, mitgestalten, mittun.

- Als Rechnungsprüfer/in Verantwortung tragen.
- Den Haushaltsplan beschließen.
- Bei Sitzungen teilnehmen.
- Sich für verschiedene Veranstaltungen einsetzen.
- Das Presbyterium wählen.

Wahlberechtigt sind Konfirmierte mit Vollendung des 14.

Lebensjahres, Nichtkonfirmierte mit 18. Jahren

Stimmenauszählung: 19.11.

Ergebnisbekanntgabe: am folgenden Sonntag im Gottesdienst, im Schaukasten, unter www.linz-hb.at, im Gemeinde-Kurier 4/2017, danach folgt eine 14-tägige Einspruchsfrist; Kommt kein Einspruch, wird die neugewählte

Gemeindevertretung am 10.12. im Abendgottesdienst angelobt und in ihr Amt eingeführt.

Eine hohe Wahlbeteiligung wird von den Kandidaten/innen als Dank und Ermutigung gewertet. Wir danken allen Gemeindevertreter/innen, die diesmal nicht mehr kandidieren, für ihre jahrelange Arbeit und Treue. Kurator Mag. **Heinrich Benz, Johann Lamb**, Abgeordneter zur Synode H.B.

LINZ-HB



**EVANGELISCHE
PFARRGEMEINDE HB**

Haidfeldstraße 6,
4060 Leonding

Pfr. Mag. Richard Schreiber
Tel. und Fax 38 08 03
pfarramt@linz-hb.at
www.linz-hb.at

„Nun gehört zum Leben nicht bloß, dass unser Leib seine Nahrung
und seine Kleidung und andern Bedarf bekomme,
sondern auch, dass wir in Ruhe und Frieden mit den Leuten auskommen,
mit welchen wir leben und umgehen beim täglichen Handel und Wandel
und in allerlei Beziehung ...

Darum könnte man mit Recht in den Wappenschild eines jeden frommen
Fürsten ein Brot setzen an Stelle eines Löwen oder eines Rautenkranzes ...

um sowohl die Fürsten wie die Untertanen daran zu erinnern,
dass wir durch ihr Amt Schutz und Frieden haben
ohne die wir das liebe Brot weder essen noch behalten können.“

Aus dem Großen Katechismus von Martin Luther zur Bitte ums tägliche Brot (1529-1538)



02Z030706 (S)
“Evangelischer Kirchenbote”

ML, H, VW: Evangelische Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt
A-4020 Linz, Martin-Luther-Platz 2
Tel: 0732 / 77 32 60, Fax: 0732 / 77 32 60-85
Hst.: Trauner Druck GmbH & Co KG, 4020 Linz, Köglstraße 14

Verlags- und Herstellungsort: Linz
P.b.b. Erscheinungsort Linz Verlagspostamt Linz